



Kameradschaft der Feldjäger e.V. - Ortsverband Oldenburg/Wilhelmshaven

***VEREINSCHRONIK
Teil 5 – von 2012 bis 2016***



2012

2012 29.01. Kohlfahrt: LOY

02.06. Schießen: CC'GRÖDEN

2013 Jan: Chefwechsel: Maj Drost / Hptm Scheller

16.03. Kohlfahrt: VAREL

28.04. JHptVets OV105: WHV

13.10. Keilerrückgabe: STUBREN

14.09. Schießen: CC'GRÖDEN

2014 02.03. Kohlfahrt: VAREL

23.03. Abissparty 5./152: BREMEN

18.05. JHptVets OV105: VAREL

Juli: Vita: Peter Holm

20.09. Schießen/Fam.Tag: WHV

2015 07.03. Kohlfahrt - VAREL

06.06. Schießen - ACHTERNHOLT

05.08 Besuch Museumsbunker WHV

12.11. Hochzeitspräsent: Sigbert Hacke

2016 02.02 Kohlfahrt - OL -



Kohlzeit 2011-2012

NU GEHT DAT WEDDER LOS MET DE GRÖONKOHLTIED

... und so ruft das Kohlkönigspaar Jutta und Hans-Jürgen Wavrousek seine Untertanen zum Grünkohllessen in Rastede/Loy auf. Alle Aktiven, Reservisten, Mitglieder des OV, deren Angehörige und Freunde sind herzlich eingeladen!

- Termin:** Sonntag, den 29. Januar 2012
Treffpunkt: Landesfeuerwehrschule
Braker Chausee 245, 26180 RASTEDE / LOY
Zeitplan:
09.30 Uhr Eintreffen
09.30 -10.15 Uhr Tee, Kaffee und Kuchen
10.15 -11.45 Uhr Führung und Besichtigung der Schule
12.00 Uhr Spaziergang durch Loy (bei gutem Wetter)
13.00 Uhr Grünkohllessen in der Kantine
Kostenbeitrag: 17,50 € pro Person für Kohlessen, Tee Kaffee und Kuchen und Besichtigung der Schule
Bitte den Betrag überweisen auf das Konto des OV bei der Sparda-Bank Oldenburg, Kto. : 863500, BLZ: 40060560
Stichwort: Kohlessen
Anmeldung: Bis zum 22. Januar 2011 fernmündlich oder per E-Mail

ICH WÜNSCHE EUCH ALLEN EIN BESINNLICHES WEIHNACHTSFEST UND EIN GUTES JAHR 2012

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Friedrich Dübbel

Friedrich Dübbel
1. Vorsitzender



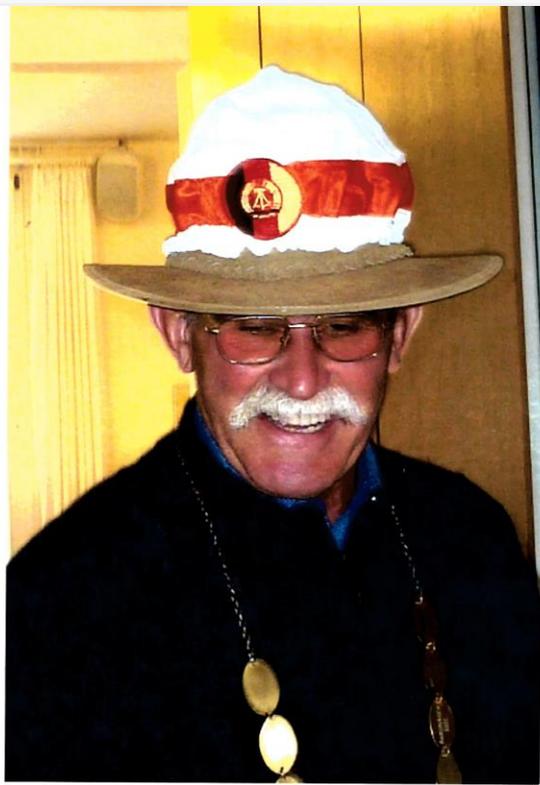
Der: -afrikanisch - deutsche
-königliche - DDR -mäßige
-Feldjäger a.D.



Landes-Feuerwehr-Schule in Loy

Der Ortsverband Oldenburg/Wilhelmshaven „unter der Oldenburger Palme“

Kaum vom „Staatsbesuch“ der Republik Südafrika zurückgekehrt, bat das „kohlköpfige“ Herrscherpaar Hans II. und Jutta I. von Warvousek –auch zur Erinnerung an den 300. Geburtstag des Großen Friedrich– seinen treu ergebenen Ortsverband am 29. Januar 2012 zur Audienz und damit verbunden zum traditionellen Kohl- und Pinkelessen in das Villenviertel Loy des Residenzortes Rastede. Nicht im „Sandweg-Schloss“, sondern in der Niedersächsischen Akademie für Brand- und Katastrophenschutz Loy fanden sich um 09.30 Uhr runde 40 Untertanen zur Huldigung ein. Das freute auch den Vorsitzenden des Ortsverbandes, Stabsfeldwebel a.D. Friedrich (alias Fidi) Dübbel, ganz „kohlköniglich“! Bemerkenswerterweise empfing der „Oberkohlkopf“ seine Untertanen nicht mit einer Krone, sondern zeigte sich mit einer Art „Südwestler“ behütet, der mit einer „Hammer und Zirkel“-Binde verunziert war. Die „Verfassungshüter“ scheinen auch auf dem „kohligen“ Auge offenbar blind zu sein. Aber die Untertanen sind halt tolerant. Zunächst fand eine Begrüßung durch den Kohlkönig und dem Vorsitzenden (er quasi als „Prime Minister“) statt. Stellvertretend für alle Begrüßten, insbesondere für die Gäste, sollen hier der stellvertretende Vorsitzende des Ortsverbandes Bremen, Oberfeldwebel d. R. Jochen Klein und das Ehrenmitglied der Kameradschaft der Feldjäger e.V., Hauptmann a.D. Ekkehard Falz, mit ihren verehrten Ehefrauen, genannt werden. Aber auch unsere deutsch/niederländischen Freunde, Lilli und Harry Dommers und nicht zuletzt die „Mutter unserer Leibkompanie“, der 4./Feldjägerbataillon 152 in Wilhelmshaven, Hauptfeldwebel Sascha Matzeschke, wurden besonders willkommen geheißen. Im Übrigen soll hier einmal würdigend festgestellt werden, dass nicht nur der Kompaniefeldwebel, sondern auch der Chef, Major Bernd Droste, nicht nur „kraft Amtes“, Mitglieder des Vorstandes bzw. tatkräftige Unterstützer des Ortsverbandes, sondern auch aktive und überzeugte Mitglieder der Kameradschaft sind. Keine Selbstverständlichkeit! Nach diesen vielen, guten Worten kam es dann zur ersten leiblichen Stärkung, zum zweiten Frühstück, aber die geistigeerfolgte „auf dem Fuße“. Herr Jüchter von der Akademie (früher begnügte man sich mit dem Begriff „Feuerwehrschule“), informierte seine aufmerksamen Zuhörer über die Brandbekämpfung im Freistaat Oldenburg seit Gründung dieser Ausbildungseinrichtung im Jahre 1930 mit einem interessanten Vortrag. Der geistige Horizont hatte sich damit erkennbar erweitert. Im Anschluss daran erfolgte die Residenzort-Besichtigung unter der leibhaftigen Führung Ihrer Kohlmajestät, währenddessen Ihr Gatte –wie immer noch nach guter, alter „Spießschule“- einen Versorgungspunkt unterwegs einrichtete: Biltong, getrocknetes südafrikanisches Rindfleisch und leckerer Glühwein waren angesagt. Mit dieser Stärkung wurde der Marsch fortgesetzt. Gegen 13.00 Uhr war der Ausgangspunkt dann wieder erreicht. Es folgte der nächste Höhepunkt: das „Defftig Ollnborger Gröonkohl-Äten!“ Die Tische bogen sich geradezu unter der Last des Kohls, der Fleisch-,Wurst- und Pinkelsorten, die dann mit kleinen oder größeren flüssigen Genüsslichkeiten in den Verdauungstrakt befördert wurden. Ja, da wurde auch der letzte „Kohlmuffel“ lebendig. Grund genug für „Keule“ Falz und Jochen Klein, die guten Bremer Kameraden, danach schon einmal zu „resümeeren“ und zu danken für die Einladung. Als dann der kohlköpfige König entgegen dem Kohlhof-Protokoll –ähnlich dem seligen Starke August- eigenwillig die Königskette ablegte- wurde es Zeit für den Vorsitzenden dem Kohlvolk zu verkünden: „Der König ist tot-es lebe der König!“ Und der heißt für die neue Session 2012/2013: König Dieter I. (alias Fusel) Schmidt von Garßen zu Celle mit seiner lieben Königin Siglinde I. Tosender Beifall. Wie heißt es doch auf oldenburgisch: „Het de Rechten drapen!“ Mögen SIE den Ortsverband herrlichen Kohlzeiten entgegenführen! Zum Abschluss dann ein Fortissimo mit einem gekannten Halali-Trompetensolo von Frau Annegret Kniefkamp. Danke, Baas Fidi Dübbel, für eine wieder einmal gelungene und erlebnisreiche Kameradschaftsveranstaltung!





Ehrungen im Ortsverband Oldenburg / Wilhelmshaven

Am 02. Juni 2012 wurden u.a. Mitglieder für langjährige Mitgliedschaft in der Kameradschaft vom 1. Vorsitzenden die Urkunden überreicht.

Für 30 Jährige Mitgliedschaft:

Herr Wilfried Groth

Für 25 jährige Mitgliedschaft:

OFw a.D. Herbert Dwinger (Urkunde wurde vom 1. Vorsitzenden wegen Krankheit persönlich überbracht)

Für 15 jährige Mitgliedschaft :

OTL Volker Koors . HptFw Sascha Matzeschke , StFw Hinrich Janssen , OFw d.R. Frank Krasicki ,
OFw d.R. Helmut Franke

Für 10 jährige Mitgliedschaft :

Herr Jonny Ebkes , OFw d.R. Oliver Lange , Herr Klaus Schroller

Für die Mitglieder die nicht anwesend waren , wurden die Urkunden per Post verschickt.

20 jährige Mitgliedschaft:

OTL d.R. Hans-Jürgen Springer

15 jährige Mitgliedschaft:

OStFw Rüdiger Vorpahl , OStFw Axel Speer , Fw d.R. Matthias Rahms , Herr Mike Cramme ,
Fw a.D. Ewald Borchers SU d.R. Hans-Georg Lammers , StFw a.D. Theo Meinen ,
Herrn Horst Politze

10 jährige Mitgliedschaft:

Hptm Christian Börenz , Hptm d.R. Jan Frederik Boes , OFw d. R. Uwe Hiller , Herrn Jan Gerdes ,
Herrn Manfred Meppen , Herrn Frank Lölling , OFw d.R. Rolf Kettelmann , SU d.R. G. Fischer ,
OFW d.R. Marius Bindel

(Dübel)



KAMERADSCHAFT DER FELDJÄGER e.V.

ORTSVERBAND
OLDENBURG/WILHELMSHAVEN

1. Vorsitzender
StFw a.-D.
Friedrich Dübbel Tel. 0 44 51 / 76 30
Bromberger Strasse 10 Mobil: 0174 - 7 71 31 84
26316 Varel Mail: friedrich.duebbel@ewetel.net

EINLADUNG ZUM SCHIEßEN MIT HANDFEUERWÄFFEN

Der Ortsverband 105, Oldenburg / Wilhelmshaven lädt alle Aktiven , Reservisten , Mitglieder und Freunde zum Schießen mit Handfeuerwaffen und anschließendem Grillimbiss ein.

Tag : Samstag, den 02. Juni 2012
Ort : Standortschießanlage CÄCILIEGRODEN
Ablauf : Eintreffen bis 08.50 Uhr
 - 09.00-12.00 Uhr Schießen mit Pistole P8 und Gewehr G 36. (Kleine Waffenausbildung vor Ort)
 12.00 – 15.00 Uhr gemütliches Miteinander und Grillen.

Kostenbeitrag : Pro Person 7,50 € inklusive Essen und Getränke
Anmeldung : Bitte bis zum 25.Mai 2012 an mich , per E-Mail oder an HptFw Matzeschke , Tel: 04421/685975

Die Adresse lautet: Sande/Cäciliengroden , Mariensielener Strasse
Die Anfahrt ist fachgerecht ausgeschildert

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Friedrich Dübbel







2 0 1 3

The image features a dense field of 3D-rendered numbers in various sizes and orientations. The numbers are primarily in shades of light blue and light orange, creating a sense of depth and movement. In the center, the year '2013' is highlighted in a bold, dark orange color, standing out from the background. The numbers are scattered across the frame, with some appearing larger and more prominent than others, suggesting a dynamic and data-driven environment.

Kameradschaft der Feldjäger e.V.

26316 Varel, Januar 2013

Ortsverband Oldenburg/Wilhelmshaven

Bromberger Str. 10

Betr.: Beitrag für „Der Feldjäger“, Ausgabe I/2013

„Wachablösung“ an der Spitze „unserer“ 4./Feldjägerbataillon 152 Wilhelmshaven

Am 13. Dezember 2012 wurde der Kompaniechef der 4./Feldjägerbataillon 152, Herr Major Bernd Droste, von seinem Kommando durch den Kommandeur Feldjägerbataillon 152, Herrn Oberstleutnant Stratmann, im Marinestützpunkt Wilhelmshaven (4.Einfahrt) entbunden. Major Droste war seit 01.November 2008 Chef der „Marine“-Feldjägerkompanie und wurde bereits am 01.Oktober 2012 zum Kommando Division Spezielle Operation versetzt. Anlass genug, um diesen verdienten Offizier mit einem schlichten, aber würdigen Zeremoniell nicht im rauen Nordseewind, sondern im Nato Saal der Deutschen Marine zu verabschieden.

Der Kommandeur würdigte in Anwesenheit des stellvertretenden Bürgermeister von Wilhelmshaven, der Herren des Stabes Feldjägerbataillon 152 und der Kompaniechefs sowie vieler –teilweise ranghoher- Gäste die Verdienste des scheidenden Kameraden. Insbesondere sein Wirken als Verantwortlicher im Rahmen der Auslandseinsätze hob er hervor und wünschte ihm für die Zukunft alles Gute.

Aber wie das -Gott sei Dank- nun mal so geregelt ist: der Nächste kommt, wenn der Vorhergehende „Auftrag ausgeführt!“ gemeldet hat. Hauptmann Stephan Scheller „ein gebürtiger Panzermann“ heißt der neue „Alte“!, er wurde zu versetzt von der Heeresunteroffizierschule Münster. Auch er wurde mit militärischen Ehren in sein neues Kommando durch den Kommandeur eingesetzt und mit seiner anwesenden Familie willkommen geheißten.

Nachdem der offizielle Teil beendet war, stieg der Vorsitzende des Ortsverbandes, Stabsfeldwebel a.D. Friedrich Dübbel in die „Bütt“ und verabschiedete nun seinerseits Major Droste. Dieser sympathische Kamerad war ja nicht nur „Kraft Amtes“ Mitglied des Vorstandes, sondern auch reguläres Mitglied der Kameradschaft. (Nicht immer eine Selbstverständlichkeit!) In seiner kurzen Ansprache bedankte sich Kamerad Dübbel für das große Verständnis und sein Eintreten für die speziellen Belange des Ortsverbandes. Er habe sich um den Ortsverband verdient gemacht. Als Zeichen der Dankbarkeit überreichte der Vorsitzende kleine Nettigkeiten, „die ihn immer an den Ortsverband erinnern mögen“ und wünschte ihm für die Zukunft weiterhin viel Soldatenglück! Gleiches wünschte er auch dem Hauptmann Scheller, dem neuen Kompaniechef und nunmehrigen Beisitzer im Ortsverband. Er hieß ihn und seine Familie herzlich willkommen und brachte die Hoffnung zum Ausdruck, er möge die Tradition seines Vorgängers fortsetzen.

Nach diesen vielen guten Worten war inzwischen das „Fingerfood-Büffet“ eröffnet. Gute Gespräche folgten und beendeten einen denkwürdigen Tag.

Jürgen Koch





Kameradschaft der Feldjäger e.V. Ortsverband 105 OLDENBURG / WILHELMSHAVEN

1.Vorsitzender: Friedrich Dübbel, Bromberger Str. 10, 26316 Varel, Tel. 04451 / 7630, Mail: friedrich.duebbel@ewetel.net
Schriftführer: Hartmut Exler, Eisevogelring 5b, 25135 Oldenburg, Tel. 0441 / 204 7381, Mail: hartmut-exler@t-online.de

Königlich Preussisches
Reitendes Feldjägerkorps



Kohlseason 2013-2014

NU GEITH DAT WEDDER LOS MET DE GRÖÖNKOHLTIED
... und so ruft das Kohlkönigspaar Sieglinde und Dieter Schmidt seine Untertanen zum Grünkohllessen in Varel auf. Alle Aktiven, Reservisten, Mitglieder des OV, deren Angehörige und Freunde sind herzlich eingeladen!

- Termin:** Samstag den 16. März 2013
Treffpunkt: Jade Cafe in 26316 Varel, Schloßstrasse 9
Parkmöglichkeiten: Parkplatz an der Bürgermeister- Heidenreich Strasse zwischen Post und Rathaus
Zeitplan:
ab 12.30 Uhr Eintreffen
12.30 – 13.30 Uhr Kaffee, Tee und Kuchen
13.30 Uhr Fußmarsch zur Papierfabrik Varel (ca 1 km)
14.00 – 16.30 Uhr Besichtigung der Papierfabrik
16.30 Uhr Rückmarsch zum Jade Cafe
- Kleidung:** Während der Besichtigung sind festes Schuhwerk und warme Kleidung erforderlich
- Kostenbeitrag:** 17,50 € pro Person für Kohllessen, Tee, Kaffee und Kuchen und ein Getränk nach Wahl
Bitte den Betrag überweisen auf das Konto des OV bei der Sparda-Bank Oldenburg, Kto. : 863500, BLZ: 40060560
- Anmeldung:** Stichwort: Kohllessen
Bis zum 08.März 2013 fernmündlich oder per E-Mail

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Friedrich Dübbel

Friedrich Dübbel
1.Vorsitzender



Der Vortrag: v. Gunther Völkner



Ein „Mogestein“ der Firma:

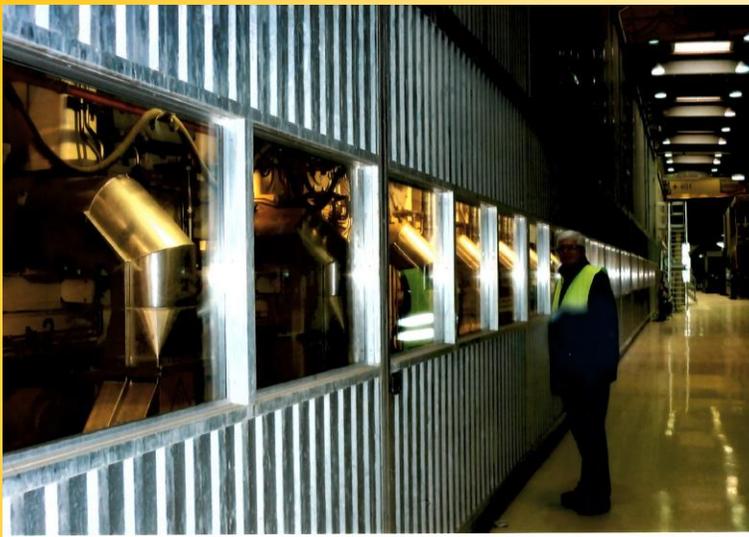


Zur Stärkung vorweg: Das Frühstück!



Sehr andächtig:

So fängt alles an:



Technik die begeistert! ▽



Betr.: Beitrag für „Der Feldjäger“, Ausgabe: II/2013

Die „Jade-Hunte-Feldjäger“ wieder vereint unter der „Oldenburger Palme“

Am Samstag, den 16. März 2013 „wör dat so wiet“! Unsere „hochkohligen Majestäten“, König Dieter I. (auch unter dem Pseudonym „Fussel“ bekannt) und seine liebliche Königin Siglinde I. von Garßen zu Celle ließen durch ihren „Prime Minister“ und zugleich Vorsitzenden des Ortsverbandes Oldenburg/Wilhelmshaven, Stabsfeldwebel a.D. Fritz Dübbel, zu Tisch bitten. So gegen 12.30 Uhr erreichten die ersten „frohlockenden Untertanen“ das Jade-Cafe zu Varel, um sich zunächst an einer Kaffetafel zu „labbern“.

Eine Stunde später hieß es dann: „Abmarsch und Erreichen entweder im Fuss- oder Mot-Marsch selbständig die Papier- und Kartonfabrik Varel!“ Hier wurde den Besuchern demonstriert, wie alt- mit hoher Geschwindigkeit Neupapier hergestellt wird. Nach zweieinhalb Stunden waren alle sehr beeindruckt und natürlich viel klüger.

Danach zurück in die Festlokalität. Inzwischen hatten sich insgesamt etwa 40 Personen eingefunden, die vom Kameraden Fritz Dübbel willkommen geheißen wurden. Stellvertretend seien hier genannt: der Vertreter unserer „Leib“Kompanie, der 4./Feldjägerbataillon 152 (noch!), der Spieß, Hauptfeldwebel Sascha Matzeschke sowie die Gäste aus Hannover, Oberstleutnant a.D. Klaus Oberhansberg mit Ehefrau und aus Bremen Frau Marion Gümmer, sie auch als hohe Vertreterin des Bundesvorstandes, mit ihrem Ehe-Kameraden, Oberfeldwebel a.D. Gerd Gümmer, und Stabsfeldwebel a.D. Rolf Berner. Ebenso - natürlich selbstredend- auch unser Schriftführer, Oberstabsfeldwebel a.D. Hartmut Exler, der erstmalig auch als frisch bestallter Regionalleiter 2 bei uns seinen Auftritt hatte. In der Zwischenzeit wurden die Tische mit dampfenden Grünkohl sowie leckeren Wurst- und Fleischsorten beladen und mit dem erlösenden Kommando „Mohltit“

frei gegeben. Es wurde zunächst sehr still, aber mit der Zeit und mit Unterstützung flüssiger Genüßlichkeiten immer munterer.

Und dann kam das, was kommen musste: Alles hat einmal sein Ende. (Nur die Wurst hat zwei!). Diese Realität musste unser kohliges Königspaar akzeptieren. Wie sehr SIE dieses Amt geliebt hatten, kam in der Dankesrede des scheidenden Königs dadurch zum Ausdruck, dass SIE tags zuvor aufgrund Ihrer bevorstehenden Endtronisierung „bitterlich geweint“ hätten. Verständlich! Gibt es ein schöneres Amt als das des Kohlkönigs der „Jade-Hunte-Feldjäger“? Nein!

Und so hieß es auch folgerichtig und unerbittlich: „Der König ist tot- es lebe der König!“ König Peter I. von Holm mit seiner liebenswerten Gemahlin Antje I. Der König selbst frönt in seiner Freizeit das Steckenpferd „Stabsfeldwebel in der 4. Kompanie“! Mit anderen Worten: Ein starker Hofstaat steht Seiner Kohlmajestät zur Seite. Das lässt hoffen auf die Kohlsession 2014.....!

Allerdings viel besser kann es nicht werden. Dafür auch ein DANKESCHÖN an unseren Baas Fiddi Dübbel! Starker Beifall bestätigten diese Worte!

Jürgen Koch

Das neue Kohlkönigspaar: Antje u. Peter Holm





JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DES ORTSVERBANDES 105

Der Ortsverband OLDENBURG / WILHELMSHAVEN lädt alle Mitglieder, Freunde und Interessierte zur Jahreshauptversammlung am 28. April 2013 nach Wilhelmshaven ein.

Ort: Marinestützpunkt Heppenser Groden, Kompanieblock der 4. / FJgBtl 152 in Wilhelmshaven

Beginn: 13.00 Uhr

Ablauf der Veranstaltung:

13.00 – 15.00 Uhr: geplant ist die Besichtigung eines Schiffes der Deutschen Marine

15.00 Uhr: Beginn der Jahreshauptversammlung mit anschließendem Grillen in gemütlicher Runde.

Anmeldungen bitte bis zum 21. April 2013 fernmündlich oder per E-Mail an mich oder an den KpFw 4./152, HptFw Matzeschke, Tel.: 04421 685975

Ein Kostenanteil für die Veranstaltung wird nicht erhoben.

Über eine rege Teilnahme an der Veranstaltung würden wir uns sehr freuen

Anträge sind bis zum 14. April beim 1. Vorsitzenden einzureichen.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Friedrich Dübbel

Friedrich Dübbel
1.Vorsitzender

Hier die Tagesordnung für die Jahreshauptversammlung

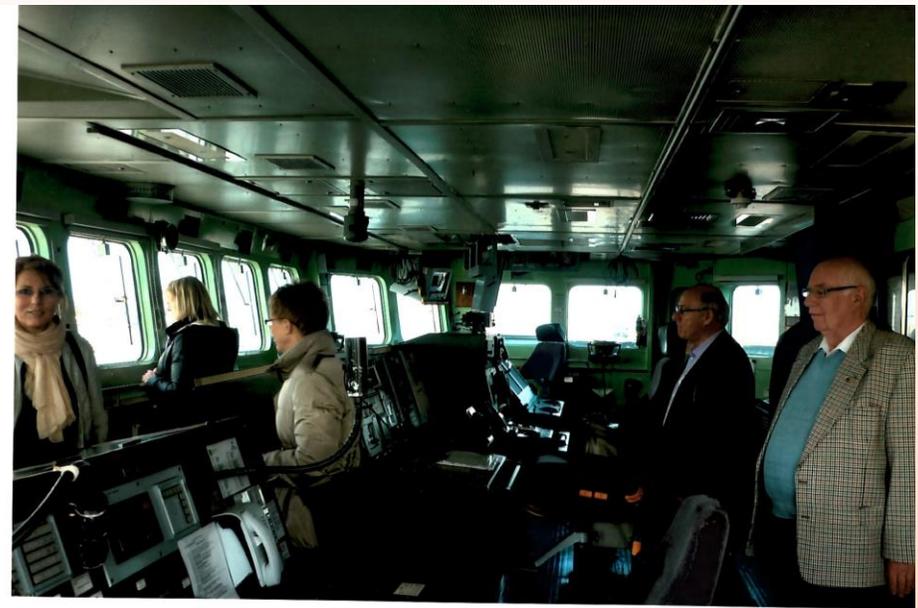
1. Eröffnung durch den Vorsitzenden
2. Feststellen der Anwesenheit anhand der Anwesenheitsliste
3. Bestimmen des Protokollführers
4. Feststellen der Beschlussfähigkeit
5. Feststellen der Tagesordnung
6. Bericht des Vorsitzenden über die Vorstandsarbeit
7. Bericht des Kassenwartes
8. Bericht der Kassenprüfer mit Vorschlag zur Entlastung
9. Entlastung des Vorstandes
10. Wahl des Wahlleiters und des Protokollführers
11. Festlegung der Wahlperiode des zu wählenden Vorstandes
12. Wahl des neuen Vorstandes, der Beisitzer und Kassenprüfer
13. Wahl der Delegierten zu Bundesdelegiertenversammlung
14. Beschluss über weiter vorliegende Anträge
15. Verschiedenes



Der neue/alte Vorstand: Neu Fr. Exner / Kassenprüferin



Wann ist mein Würstchen fertig?



Begrüßung durch:
Wachoffiz:
Lt z S. Bienenst





Danke ♪

Besuch d. Fregatte
"SACHSEN"

28.04.13



Die „Jade –Hunte-Feldjäger“ hatten die Wahl.....

Und sie wählten! Nach dem Motto: Der Vorstand ist tot, es lebe der Vorstand! Zu dieser Wahl hatte der Vorsitzende der Ortsverbandes Oldenburg/Wilhelmshaven, Stabsfeldwebel a.D. Friedrich Dübbel, am Sonntag, den 28. April 2013, um 13.00 Uhr in den Marinestützpunkt (4. Einfahrt) Wilhelmshaven eingeladen. Genauer Treffpunkt und Versammlungsraum: der Kompanie-Keller unserer „Leib“-Kompanie, der (noch) 4./Feldjägerbataillon 152. Kaffee und Kuchen, gespendet von liebenswerten Kameradinnen, versüßten den Empfang.

Aber bevor es zur eigentlichen Sache ging, hieß es zur Einstimmung zunächst „Open Ship“! Mit anderen Worten: die Fregatte „Sachsen“, die modernste ihrer Art, konnte besichtigt werden. Immer wieder ein Erlebnis – auch für die „Marine-Feldjäger“!

Und dann wurde es ernst! Pünktlich um 16.30 Uhr begrüßte der Vorsitzende nunmehr offiziell die 24 Mitglieder und deren Gäste. Stellvertretend seien genannt das Kameradenehepaar Gümmer, als Vertreter unseres „befreundeten“ Ortsverbandes Bremen. Aber auch der Schriftführer im Ortsverband, Oberstabsfeldwebel a. D. Hartmut Exler, der auch als zuständiger Regionalleiter 2 willkommen geheißen wurde. Und nicht zuletzt galt dem Hauptfeldwebel Sascha Matzeschke, der als Spieß und in Vertretung des „Hausherrn“ anwesend war, sein besonderer Gruß. Der Vorsitzende nutzte die Gelegenheit, sich auch für die bisherige Unterstützung der Kompanie zu bedanken, die nicht zuletzt besonders dem Stabsfeldwebel Peter Holm geschuldet ist!

Und danach begann dann das eigentliche „Procedere“. Überprüfung der Stimmberechtigten und Feststellung der Beschlussfähigkeit. Wahl der der Protokollführung, Kamerad Exler (wer sonst?) und Feststellung der Tagesordnung.

Es folgte die „Regierungserklärung“ des Vorsitzenden. Was die letzte Wahlperiode betraf: unter dem Strich nur Positives. Bestätigender Beifall! Und was die Zukunft angeht: Die jetzt 102 zählenden Mitglieder brauchen sich mittelfristig keine Sorgen machen, sondern nur freuen. Überrasings die doch recht respektable Personalstärke ergibt sich nicht aus einer „vorgeschriebenen Kameradinnen-Quote“, sondern weil sich kurzfristig 3 charmante Damen eigenwillig und selbstbestimmt zum Beitritt entschlossen hatten: Frau Ingrid Exler, Frau Jutta Wavrousek sowie Frau Petra Rüscher.

Nach diesen erfreulichen Aussagen von Baas Dübbel, bekam der „Syndikus“ des Ortsverbandes, Major d.R. Jörg Nienerza, das Sagen: „ Die Kriegskasse stimmt!“ Die Bestätigung durch die Kassenprüfer, Feldwebel d.R. Siegbert Hacke und Frau Ingrid Exler erfolgte „auf dem Fuße“ und damit auch die Entlastung des gesamten Vorstandes. Natürlich einstimmig!

Nach der Entlastung erfolgte die Belastung. Als Wahlleiter wurde „ruck-zuck“ unser guter „Alt-Kamerad“, Hauptmann a.D. Friedrich Hofrage gewählt (natürlich einstimmig), der dann nach dem Motto, „was gut war, muss auch in Zukunft gut sein!“, ohne Stühle rücken den neuen Vorstand wählen „ließ“:

1.Vorsitzender: Stabsfeldwebel a.D. Friedrich Dübbel,

2. Vorsitzender: Stabsfeldwebel Peter Holm,

Schriftführer: Oberstabsfeldwebel a.D. Hartmut Exler,

Kassenwart: Major d.R. Jörg Nienerza,

Beisitzer: Stabsunteroffizier d.R. Wilfried Groth, Stabsfeldwebel a.D. Werner Chmelik,

Stabsfeldwebel d.R. Thomas Degenhardt, Oberfeldwebel d.R. Uwe Diekmann,

Hauptfeldwebel Sascha Matzeschke, Hauptmann a.D. Jürgen Koch,

Kassenprüfer: Oberfeldwebel d.R. Siegbert Hacke und Frau Ingrid Exler.

Sie alle wurden mit „überwältigender“ Mehrheit gewählt. Somit konnte Kamerad Hofrage dem alten Vorstand danken und dem neuen „allzeit zwei Handbreit Wasser unter dem Kiel“ wünschen!

Inzwischen hatte die Uhr 16.35 geschlagen und damit begann der gemütliche Teil der Veranstaltung: „fräten un supen“ sowie gute Gespräche bis irgendwann. Jürgen Koch

Kameradschaft der Feldjäger e.V. Ortsverband 105 OLDENBURG / WILHELMSHAVEN

1.Vorsitzender: Friedrich Dübbel, Bromberger Str. 10, 26316 Varel, Tel. 04451 /7630, Mail: friedrich.duebbel@ewetel.net
Schriftführer: Hartmut Exler, Elsvogelring 5b, 25135 Oldenburg, Tel. 0441 / 204 7381, Mail: hartmut-exler@t-online.de



Einladung zum Schießen mit Handfeuerwaffen

Der Ortsverband 105, Oldenburg/Wilhelmshaven lädt alle Aktive, Reservisten, Mitglieder und Freunde zum Schießen mit Handfeuerwaffen und anschließendem Grillimbiss ein.

Termin:

Samstag, den 14. September

Ort:

Standortschießanlage CÄCILIENGRODEN

Zeitplan:

Eintreffen bis 09.00 Uhr

09.30-13.00 Uhr Schießen mit Pistole und MP

(Einweisung und kleine Waffenausbildung vor Ort)

13.30 Uhr: verlegen zur 4./FJgBtl 152 in die 4.Einfahrt

14.30 Uhr – Ende offen: gemütlicher Teil mit Siegerehrung

und Grillimbiss/ Getränke

Kostenbeitrag:

Pro Person 7,50 € inklusive Essen und Getränke

Anmeldung:

Den Kostenbeitrag bitte vor Ort einzahlen

Bis zum 01. September 2013 telef. oder per E-Mail, an mich

KpFw, HptFw Matzeschke, Tel: 04421 685975

Namentliche Meldung erbeten. Personalausweis bitte mitführen

Die Adresse lautet: Sande /Cäciliengroden, Mariensielers Strasse
Grillen: Wilhelmshaven. Heppenser Groden. 4.Einfahrt

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Friedrich Dübbel

Friedrich Dübbel

1.Vorsitzender

„Gut Schuß“ am Jadebusen

Der Vorsitzende des Ortsverbandes Oldenburg/Wilhelmshaven, Stabsfeldwebel a.D. Friedrich Dübbel, hatte zum traditionellen Schießwettbewerb am 14. September 2013 auf die Standortschießanlage „Cäciliengroden“ alle Mitglieder, Aktive, Reservisten und Freunde eingeladen. Bei regnerischem und kühlen Wetter konnte der Vorsitzende ca. 60 Geladene und Aktive begrüßen. Sein besonderer Gruß galt dem Kompaniechef der 4.FJgBtl 152, Herrn Hauptmann Scheller, dem 2. Vorsitzenden des Ortsverbandes Neumünster, Herr Günter Diestelkamp und den Freunden vom Ortsverband Bremen. Danach konnten sich die Anwesenden an dem von einigen Kameradenfrauen liebevoll gebackenen Frühstückskuchen und einer heißen Tasse Kaffee stärken. Nach der Einweisung durch den Leitenden fiel dann um 09.00 Uhr der erste Schuß. Gegen 12.00 Uhr fuhren wir in die Kaserne um in der „Grillhütte“ gemeinsam mit den Angehörigen der Kompanie ein paar gemütliche Stunden zu verbringen. Unser Kamerad, Stabsfeldwebel Peter Holm, hatte dort alles vorbereitet und die Verpflegung konnte beginnen. Auch diverse Getränke warteten auf ihre Abnehmer. Nach dem alle Anwesenden gesättigt und die Schießergebnisse ausgewertet waren konnte die Siegerehrung stattfinden.

Damen: Pistole P8

1. Platz: Frau Gina Otten
2. Platz: Frau Sonja Ebkes
3. Platz: Frau Susanne Weßling

Herren: Pistole P8

1. Platz: Herr Günter Diestelkamp
2. Platz: StFw Alfred Nagorny
3. Platz: Herr Maik Müller

Maschinenpistole MP 7

1. Herr Tobias Michaelis ; 2. Herr Tom Wübbenhorst; 3. Herr Jan Siemens

Allen Siegern unseren herzlichen Glückwunsch

Im Anschluß bedankte sich der 1. Vorsitzende bei den aktiven Kameraden der Kompanie für die hervorragende Unterstützung und übergab dem Kompaniefeldwebel einen Betrag von 100,00 € für die Gestaltung des Gemeinschaftskellers. Während der Veranstaltung konnten fünf neue Mitglieder geworben werden. Wir heißen die neuen Mitglieder herzlich im Ortsverband willkommen.

(Dübbel)

Ehrungen im OV Oldenburg/Wilhelmshaven

Während der Veranstaltung am 14.09.2013 wurden im Ortsverband Oldenburg/Wilhelmshaven durch den Regionalleiter 2, Oberstabsfeldwebel a.D. Hartmut Exler, Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft in der Kameradschaft vorgenommen. Unser Kamerad Siegbert Hacke konnte die Urkunde für 20 jährige Mitgliedschaft persönlich in Empfang nehmen. Den restlichen Kameraden wird die Urkunde per Post zugesandt.

30jährige Mitgliedschaft:

Hauptfeldwebel a.D. Helmut Brüggemann ; Hauptfeldwebel a.D. Günter Wichert

25jährige Mitgliedschaft: Oberstabsfeldwebel Andreas Bulmahn

20jährige Mitgliedschaft: Hauptfeldwebel d.R. Thomas Jander

15jährige Mitgliedschaft: Feldwebel d.R. Dirk Strack, Herr Horst Wittke

10jährige Mitgliedschaft:

Oberstabsfeldwebel Thomas Dikty ; Oberleutnant Christph Mues;
Stabsfeldwebel Uwe Zedler, Oberfeldwebel d.R.OFw d.R. Wilfried Folkens,
Herr Manfred Möller.

In eigener Sache: Ich bitte alle Mitglieder mir Ihre aktuelle E-Mail Adresse mitzuteilen da mein Computer einen Blackout hatte und alle Adressen abhandeln gekommen sind.

F. Dübbel





Kameradschaft der Feldjäger e.V.

unterstützt - verbindet - bewahrt

Ortsverband Bremen



... an alle Aktiven, Reservisten,
Mitglieder und Freunde

Einladung nach Stubben
unter dem Motto:
"Zurück zur Natur"



Zur Begrüßung „Scheunenkaffee mit Brötchen“, anschließend
Besichtigung von Haus und Hof mit Reitstall und Wildgatter
Treckerrundfahrt - Wildgatter - Dahomey-Zwergreider - Kuhstall
Fahrt zum „Feldjägerwald“, den wir 1990 gepflanzt haben
sowie Rückkehr zum Gehöft Nitz
Umtrunk am Lagerfeuer mit Grillgut -
Rückgabe des Feldjäger-Keilers (evtl.) durch
die Kompaniechefin H. V. Rummler 5./FJg152



Treffpunkt: B. Nitz
Handy: 0160 - 964 806 46
Tel.: 04748 - 7352

Burkhard Nitz
Alter Postweg 4
27616 Stubben
b. Bremerhaven
Ortsteil Brunshausen



- Datum - Sonntag: : 13. Oktober 2013
- Eintreffen : 11.00 Uhr
- Kleidung : Rustikal, wetterfestes
Schuhwerk und Regenzeug
- Ausklang : 16.00 Uhr
- Info E. Falz : 04202 / 4987

Kosten p. P. 15,00 € (für Grillgut und Getränke) - Kinder frei.
Bitte überweisen Sie den Betrag bis spätestens zum 21. Sept. 2013
auf das Konto v. Kamerad E. Falz -
Kto: 11029840, BLZ: 29050101, Spk HB, Stichwort: „Stubben“
- gleichzeitig auch Anmeldung!

Der Verkauf von **Wildfleisch** aus eigener Jagd ist vorgesehen.
Rindfleisch aus ökologischer Tierhaltung in Vierteln (ca. 35 kg), abgehangen und
vom Fachmann wunschgerecht zerlegt, à 6,00 €/pro Kg nach Absprache!

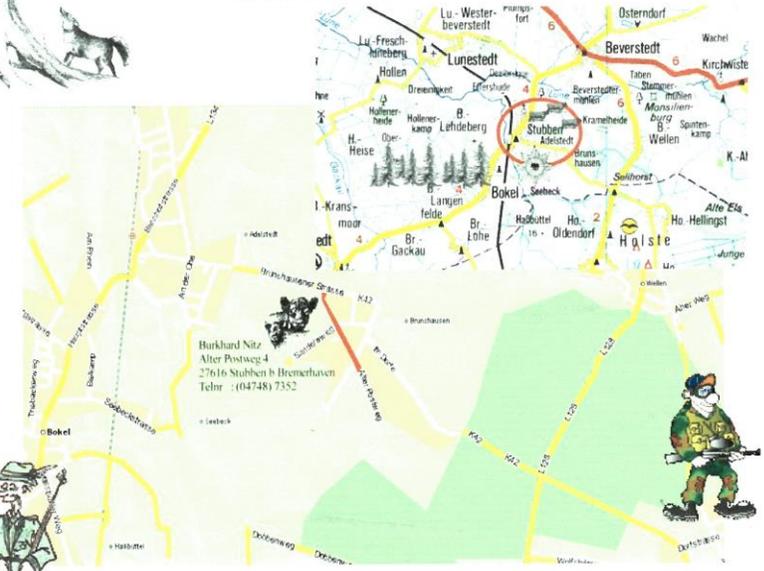
Kameradschaft der Feldjäger e.V.

unterstützt - verbindet - bewahrt

Ortsverband Bremen

BAB 27 – Richtung Bremerhaven
Abfahrt Hagen –
Richtung Bramstedt, Bokel,
Stubben-Ortsteil Brunshausen-
Richtung Beverstedt

- für Ortskundige auch über die B6 -



Übernachtungsmöglichkeiten vorhanden - bitte B. Nitz ansprechen!

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen und
wünschen eine gute Anreise



—

2014



Kameradschaft der Feldjäger e.V. Ortsverband 105 OLDENBURG / WILHELMSHAVEN



1.Vorsitzender: Friedrich Dübbel, Bromberger Str. 10, 26316 Varel, Tel. 04451 / 7630, Mail: friedrich.duebbel@gmx.de
Schriftführer: Hartmut Exler, Eisvogelring 5b, 25135 Oldenburg, Tel. 0441 / 204 7381, Mail: hartmut-exler@t-online.de

Kohlseason 2014-2015

NU GEITH DAT WEDDER LOS MET DE GRÖÖNKOHLTIED

... und so ruft das Kohlkönigspaar Antje und Peter Holm seine Untertanen zum Grünkohlessen in Varel auf. Alle Aktiven, Reservisten, Mitglieder des OV, deren Angehörige und Freunde sind herzlich eingeladen!

Termin: Samstag den 08. März 2014
Treffpunkt: Vareler Wald am weißen Tor, Windalle in 26316 VAREL
Parkmöglichkeiten: Parkbuchten in der Windallee
Zeitplan: bis 15.00 Uhr Eintreffen
ca. 15.15 – 16.15 Uhr Wanderung mit Einlagen durch den Wald
ca. 16.30 Uhr Eintreffen im Lokal Side
ca. 17.00 Uhr Grünkohlessen

Kleidung: Während der Wanderung sind, je nach Witterung, festes Schuhwerk und warme Kleidung erforderlich
Kostenbeitrag: 17,50 € pro Person für Kohlessen und Getränke während der Wanderung durch den Wald

Bitte den Betrag überweisen auf das Konto des OV bei der Sparda-Bank Oldenburg, Kto. : 863500, BLZ: 40060560
Stichwort: Kohlessen

Anmeldung: Bis zum 27. Februar 2014 fernmündlich oder per E-Mail friedrich.duebbel@gmx.de

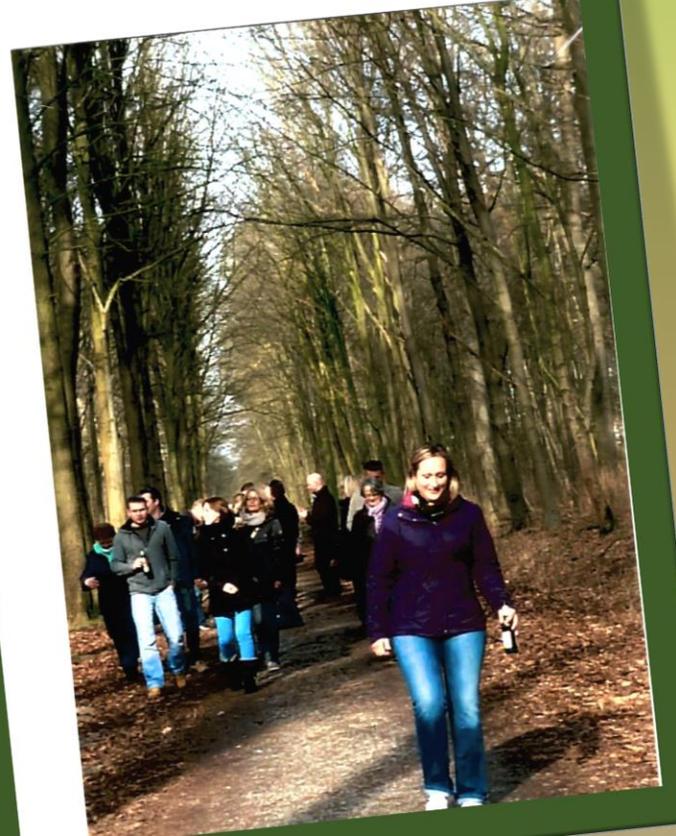
Mit kameradschaftlichen Grüßen

Friedrich Dübbel

Friedrich Dübbel
1.Vorsitzender

*74.
Für bitte die aktuelle Email-
Adresse zusehen*

[Handwritten signature]







„Oldenburger–Palmen-Festival“ in Varel am schönen Busen der Jade

Gemäß der Verkündigung, „dat dat mit der Gröönkohltiet wedder los geith“, versammelten sich auf Einladung des Vorsitzenden des Ortsverbandes Oldenburg/ Wilhelmshaven, Stabsfeldwebel a.D. Friedrich Dübbel und des amtierenden Kohlkönigs Peter der Erste aus dem Hause von Holm viele Mitglieder und deren Gäste am Samstag, den 08. März 2014 um 15.00 Uhr in Varel am „Weißen Tor“ zum Stadtwald.

Zunächst ein freundliches Moin-Moin durch den Vorsitzenden und dann übernahm der König höchstdarselfbst das Kommando. Wollte er doch sein kohlköpfiges Volk durch allerlei Spielerei Freude und Spaß bereiten. So ging es auch augenblicklich los. Zuerst strammes Marschieren durch den wunderschönen, sonnendurchfluteten Wald. Königswetter! Danach wurde der geschickte Umgang mit dem Allerwertesten demonstriert. Große Heiterkeit! Und weiter die üblichen friesischen Spiele wie z.B. das Werfen mit Gummistiefeln und das alles mit gewichtiger Unterstützung flüssiger Genüsslichkeiten. Majestät, der Anfang war gut!

Danach zum nächsten Höhepunkt: dat eigentliche Gröönkohl-Äten (man höre und staune) im türkischen Restaurant „Side“. Grünkohl und Türkei, geith dat? Inzwischen waren auch die restlichen Teilnehmer eingetroffen, so dass der Vorsitzende mit der offiziellen Begrüßung beginnen konnte. Stellvertretend wurden namentlich genannt die Vertreter unseres befreundeten benachbarten Ortsverbandes Bremen, Frau Marion und Ehekamerad Oberfeldwebel d.R. Gerd Gümmer sowie das Alt-Königspaar, Hauptmann a.D. Dieter und Frau Schmidt aus der Residenzstadt Celle sowie über allen „schwebend“ unser Regionalleiter 2, Oberstabsfeldwebel a.D. Hartmut Exler. Ein besonderer Willkommensgruß galt den „Neuzugängen“: Oberfeldwebel a.D. Oliver Steindorff mit Ehefrau und Feldwebel a.D. Götz Feye. Beide Kameraden waren sehr beliebte Angehörige der alten 4. Kompanie und sind nunmehr erfahrene Justizvollzugsbeamte. Frohes Wiedersehen! So, damit waren der guten Worte genug.

Und dann ging es zur Sache: zum „deftigen ollnborger Gröönkohl-Äten“. Und tatsächlich, auch „Türken können Grünkohl“ –dat geith also. Berge von Kohl mit allem was dazu gehört und gewürzt mit köstlichem Gesöff wurden verinnerlicht sowie nette Gespräche über „dit und dat“ geführt. Alle waren letztendlich von diesem „Lustmah!“ so angetan wie der tückische Chefkoch von uns begeistert war. Folgerichtig stellte er einen Antrag auf Mitgliedschaft! So kann man sich auch eine gelungene Integration in unseren Staat vorstellen.

Was will man mehr, fragte sich der König aller Kohlköpfe und übergab dann sein Amt turnusgemäß an König Christian und seiner lieben Kohl-Venezia Annika. Beide hören auf den bürgerlichen Namen: JORDAN. ER, der Herr Oberfähnrich, ist Angehöriger unserer „Leibkompanie“ und SIE, die Frau Oberfeldwebel, zur Zeit im Bereich des Feldjägerregiment 2 dienend. Die Zukunft und damit das nächste Kohl-Vergnügen 2015 wurde gesichert. Damit ging wieder ein Tag gelebter und erlebter Kameradschaft zu Ende. Unserem Baas und Kameraden, Friedrich Dübbel, sei Dank!

Jürgen Koch





Das neue Kohlkönigs paar

Annika u. Christian Jordan
(Fr. OFW) (Herr OFW)



Kameradschaft der Feldjäger e.V.

Ortsverband
Oldenburg / Wilhelmshaven

BESTALLUNGSURKUNDE

MIT WIRKUNG VOM 08. MÄRZ 2014
WIRD

ANNIKA JORDAN

Zur Kohlkönigin ausgerufen

Als Zeichen ihrer Würde wird ihr die Kohlkönigskrone
ausgehändigt. Sobald sie diese bei Kohlveranstaltungen
trägt, ist das um ihr versammelte Kohlvolk, zu
untertänigstem Gehorsam verpflichtet.

Das Recht der Ausübung dieses Amtes endet mit der
Bestallung der Kohlkönigin 2015


FRIEDRICH DÜBBEL
1. VORSITZENDER





Kameradschaft der Feldjäger e.V.

Ortsverband
Oldenburg / Wilhelmshaven

BESTALLUNGSRUKUNDE

MIT WIRKUNG VOM 08. MÄRZ 2014
WIRD

CHRISTIAN JORDAN

Zum Kohlkönig ausgerufen

Als Zeichen seiner Würde wird ihm die Kohlkönigskrone
ausgehändigt. Sobald er diese bei Kohlveranstaltungen trägt,
ist das um ihn versammelte Kohlvolk, zu untertänigstem
Gehorsam verpflichtet.

Das Recht der Ausübung dieses Amtes endet mit der
Bestellung des Kohlkönigs 2015


FRIEDRICH DÜBBEL
1. VORSITZENDER



28.03.2014 - Abrissparty zur Auflösung der 5./Feldjägerbataillon 152



Leise und still, zu später Stunde etwas lauter und schrill, wurde das Ende dieser Kompanie in den Räumlichkeiten der Bremer Scharnhorst-Kaserne gefeiert. Wie man es dreht und wendet, für die aktiven Soldaten ein großer Schritt! Der Kompaniechef und Kompaniefeldwebel haben ein letztes Mal eingeladen, um in einer angenehmen Atmosphäre über alte Zeiten, die die Soldaten und der Ortsverband in Bremen erleben durften, anzustoßen. Persönlich begrüßt wurden wir vom Stabsfeldwebel M. Ahlf. Unser Ortsverband, der diese Veranstaltung immer für ein Treffen nutzt, war wieder zahlreich erschienen. Im bekannten Kreise plauderten wir über vergangene Zeiten und tauschten Erinnerungen von über 30 Jahren aus. Ein Imbiß und kühle Getränke sorgten für das leibliche Wohl.



Lässig und locker wurden wir alle vom Spieß M. Ahlf begrüßt



Der 1. Vors. vom OV Bremen, Hauptmann d.R. O. Liesmann übergab Stabsfeldwebel M. Ahlf ein Wappen unseres OV Bremen zur Erinnerung an die schöne Zeit in Bremen und dankte für die gute Zusammenarbeit

Durch die Neuaufstellung für ein Feldjägerkommando mit drei unterstellten Regimentern erforderte die Auflösung aller bisher bestehenden Feldjägerbataillonen und somit auch die Veränderung der Einsatzräume. Für unseren Ortsverband Bremen stellt die Auflösung unserer Bremer Feldjägerkompanie einen tiefen Einschnitt dar; müssen wir uns doch um eine neue Verbindung zu den aktiven Feldjägern bemühen - in nächster Nähe Wilhelmshaven.

Mit einem lachendem und weinendem Auge haben wir Mitglieder vom Ortsverband Bremen von der 5./Feldjägerbataillon nach 30 Jahren guter Zusammenarbeit und viel gemeinsamen Erlebten Abschied genommen. Wir sagen danke für den schönen Abend, danke den fleißigen Ordonanzen, danke dem Koch für den leckeren Imbiß und all den fleißigen Helfern, die diesen Abend ermöglicht haben. Wir haben es jedenfalls sehr genossen!

Wir wünschen den Soldatinnen und Soldaten vom Bremer Dienstkommando viel Soldatenglück und alles Gute in ihren neuen Ämtern.

Für die freundliche Aufnahme in den letzten Jahrzehnten sagen wir

Danke

Feldjägerkompanie in Bremen aufgelöst

Der Bundeswehrreform folgend wurde die 5./Feldjägebataillon 152, ehemals 2./Feldjägebataillon 720, nach über 49jährigen erfolgreichen Wirken für die Truppe und die Öffentlichkeit am 31. März 2014 aufgelöst.

Die Struktur der Feldjägertruppe hat große Veränderungen erfahren: Die Neuaufstellung für ein Feldjägerkommando mit drei unterstellten Regimentern, erforderte die Auflösung aller bisher bestehenden Feldjägebataillonen und somit auch die Veränderung der Einsatzräume.

Bereits im Herbst 2013 übergab die Bremer Feldjägerkompanie das Kommando an die bestehend bleibenden Feldjägerdienstkommandos in Wilhelmshaven und Hannover bei einem feierlichen Akt in Bremen durch den Brigadegeneral Herrn Udo Schnittker während des Gästebiwaks des Landeskommando Bremen.

Die Auflösung der Feldjägerkompanie stellt einen tiefen Einschnitt für die Zusammenarbeit des Ortsverbandes Bremen der Kameradschaft der Feldjäger e.V. und der Reservistenkameradschaft RK2-Feldjäger in Bremen dar, die jetzt vermehrt die Verbindung zu den aktiven Feldjägern in Wilhelmshaven suchen werden.

Zurückblicken hat der erfolgreich geleistete Dienst der Feldjäger aus Bremen, viel Anerkennung bei der Bevölkerung, den Streitkräften und den im Einsatzraum stationierten Alliierten gefunden.

Es bestanden partnerschaftliche Verbindungen zu den Militärpolizeien (MP) der US-Amerikaner in Garlstedt und Bremerhaven, zur niederländischen Marechausee in Seedorf sowie zur königlichen MP der Briten in Nienburg. Die gute Zusammenarbeit mit der Polizei und der Bundespolizei (ehemals Bundesgrenzschutz) muss besonders erwähnt werden.

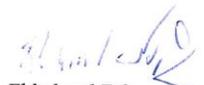
Im Katastrophenschutz bei Waldbränden in der Heide, Hochwasser der Weser und Elbe, Absicherung von Flugzeugabstürzen, schweren Unfällen, Veranstaltungen der Bundeswehr in der Öffentlichkeit, Zug- und Bahnstretifen und der „Rund um die Uhr“-Bereitschaft für hilfesuchende Soldaten, brachten den Bremer Feldjägern durch ihren dienenden Charakter hohe Anerkennung.

Die Einsätze im In- und Ausland forderten nicht nur die Soldaten, sondern auch insbesondere die Familien. Im Rahmen des Auslandseinsatzes in Afghanistan beklagen wir einen gefallenen Kameraden.



Die Feldjägerkompanie wurde im Jahr 1962 im Lager Neuenkirchen/Schwanewede aufgestellt. Dazu kamen die damaligen Feldjägerwachkommandos in Verden, Wilhelmshaven und Munster Lager; später noch Lingen.

1972 wurde das Kommando in die Lettow-Vorbeck-Kaserne nach Bremen-Vahr verlegt, bevor es dann im Jahr 2005 in die Scharnhorst-Kaserne in Bremen-Huckelriede seinen letzten Standort fand und schließlich am 31.03.2014 aufgelöst wurde.


Ekkehard Falz
Hauptmann a.D.

Kameradschaft der Feldjäger e.V. Ortsverband **BREMEN**



1740 - 2014

Friedrich der Große
gründete am 24. November 1740
das „Königlich Preussische Reitende Feldjäger-Corps“

- 274 Jahre Preussisch Reitendes Feldjäger-Corps
- 59 Jahre Feldjägertruppe der Bundeswehr
- 49 Jahre 5./152 ehemals 2./720
- 38 Jahre Reservistenkameradschaft RK2 – Fjg i. VdRdBw e.V.
- 34 Jahre Kameradschaft der Feldjäger e.V.
- 31 Jahre Ortsverband Bremen i.d. KdFJg e.V.



Kameradschaft der Feldjäger e.V.

unterstützt - verbindet - bewahrt



Oberstleutnant M. Falz u. OF d.R. H.-J. Klein

In diesem Zusammenhang muß erwähnt werden, dass vor Jahren unserer damaliger Kompaniechef der 2./Feldjägerebataillon 720 und Kasernenkommandant der Ehemaligen Lettow-Vorbeck-Kaserne in der Kaserne Bremen-Vahr die Zusammenarbeit mit dem Volksbund aufnahm, die Friedhofssammlungen unterstützte und den Musikkapellen über viele Jahre Unterkunft und Verpflegung bereit hielt.

Herr Wilfried Lorenz, Oberstleutnant a.D., ist Mitglied unserer Reservistenkameradschaft

RK2/ Feldjäger-Bremen und in der Kameradschaft der Feldjäger e.V.,

- Ortsverband Hannover -.



Wilfried Lorenz
Bundestagsabgeordneter

Wir sind besonders stolz, dass wir jetzt einen Feldjägerkameraden im Bundestag haben.

Herzliche Glückwünsche und viel Erfolg!

Bilder u. Bericht: E. Falz

Kameradschaft der Feldjäger e.V. Ortsverband 105 OLDENBURG / WILHELMSHAVEN



1. Vorsitzender: Friedrich Dübbel, Bromberger Str. 10, 26316 Varel, Tel. 04451 / 7630, Mail: friedrich.duebbel@gmx.de
Schriftführer: Hartmut Exler, Eisvogelring 5b, 25135 Oldenburg, Tel. 0441 / 204 7381, Mail: hartmut-exler@t-online.de

MITGLIEDERVERSAMMLUNG MIT WÄHLEN DES ORTSVERBANDES 105

Der Ortsverband OLDENBURG / WILHELMSHAVEN lädt alle Mitglieder, Freunde und Interessierte zur Mitgliederversammlung mit Wahlen am **18. Mai 2014** nach Varel ein.

Termin: Sonntag, 18. Mai 2014
Ort: Restaurant „Aal und Krabbe“, Am Vareler Hafen
Geplanter Ablauf : Eintreffen bis 13.00 Uhr

13.30 – 14.30 Uhr: Möglichkeit zur Besichtigung der Brauerei oder des Hafensemuseum „Spijöök“
ca. 14.30/15.00 Uhr : Kaffeetafel , dabei Mitgliederversammlung mit Neuwahlen des Vorstandes (interessierte Kandidaten stehen zur Verfügung)

Ab ca. 18.00 Uhr : Möglichkeit zur Teilnahme am Fischbuffet (auf eigene Rechnung 16,90 €)

Über eine rege Beteiligung an unserer Mitgliederversammlung würden wir uns sehr freuen.

Anträge sind bis zum **01. Mai 2014** beim 1. Vorsitzenden einzureichen.

Ich bitte alle Mitglieder mir Ihre aktuelle E-Mail Adresse zukommen zu lassen.
Meine neue E-Mail: [<friedrich.duebbel@gmx.de>](mailto:friedrich.duebbel@gmx.de)

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Friedrich Dübbel
1. Vorsitzender

Hier die Tagesordnung für die Jahreshauptversammlung

1. Eröffnung durch den Vorsitzenden
2. Feststellen der Anwesenheit anhand der Anwesenheitsliste
3. Bestimmen des Protokollführers
4. Feststellen der Beschlussfähigkeit
5. Feststellen der Tagesordnung
6. Bericht des Vorsitzenden über die Vorstandsarbeit
7. Bericht des Kassenwartes
8. Bericht der Kassenprüfer mit Vorschlag zur Entlastung
9. Entlastung des Vorstandes
10. Wahl des Wahlleiters und des Protokollführers
11. Festlegung der Wahlperiode des zu wählenden Vorstandes
12. Wahl des neuen Vorstandes, der Beisitzer und Kassenprüfer
13. Wahl der Delegierten zu Bundesdelegiertenversammlung
14. Beschluss über weiter vorliegende Anträge
15. Verschiedenes



Der
Veranstaltungs Ort



Unser



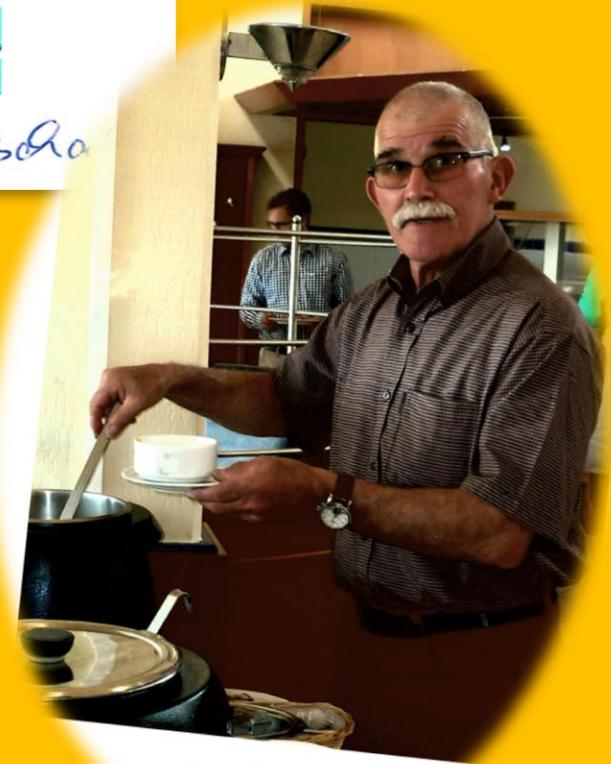
alle - alle -



Kamen P.



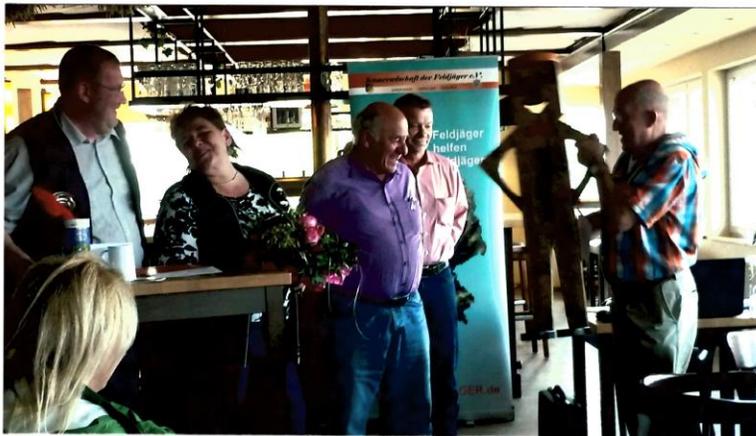
Ehrungen für langjährige Mitgliedscha



ns hat Himm



Der neue Vorstand



Ein Geschenk: „Herr Celsius“

ORTSVERBAND 105 OLDENBURG/WILHELMSHAVEN

| Datum | Zeit | R* | Ort | Veranstaltung |
|--|------|----|-----|---------------|
| Leider lagen uns zum Redaktionsschluss noch keine Veranstaltungsmeldungen vor! | | | | |
| Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage www.feldjaeger.de aktuell | | | | |

18.05.2014 - Zu Gast beim Ortsverband Oldenburg/Wilhelmshaven

Wie vor zwei Jahren traf man sich im Lokal Restaurant "Aal und Krabbe" in Varel, um gemütlich bei Kaffee und Kuchen, an der Neuwahl des Vorstandes für den Ortsverband Oldenburg/Wilhelmshaven, teil zu nehmen.



Der neue Vorstand mit seinen Beisitzern, 1. Vorsitzender Stabsfeldwebel Peter Holm, 2. Vorsitzender Oberstabsfeldwebel a.D. Hartmut Exler, Kassenwart Major d.R. Jörg Nienerza, Schriftführer Siegbert Hacke

An diesem Sonntag musste ein neuer Vorstand mit Beisitzern gewählt werden. Neue Bewerber brauchten hier nicht lange gesucht werden; Mitglieder für die zu besetzenden Posten wurden schnell gefunden, auch bei den Beisitzern und Kassenprüfern musste nicht lange gesucht werden. Nach der Wahl, die übrigens wieder vom Kameraden Hofrage professionell geleitet wurde, waren ein respektabler Vorstand mit Beisitzern und Kassenprüfern in ihre Ämter gewählt worden. Zu erwähnen sei noch, dass der Regionalleiter der Region 2, Oberstabsfeldwebel a.D. Hartmut Exler, zum 2. Vorsitzenden des Ortsverbandes gewählt wurde. Vorher bekleidete er das Amt des Schriftführers.

Die Wahlperiode wurde auf drei Jahre festgelegt. Hinter jedem erfolgreichen Mann steht eine starke Frau - unter diesem Motto wurde Mitglied und Ehefrau des ehemaligen 1. Vorsitzenden, Frau Rita Dübbel, mit einem Blumenstrauß überrascht.



Die Mitglieder des Ortsverbandes ließen es sich nicht nehmen, dem scheidenden 1. Vorsitzenden Friedrich Dübbel zu danken für die hervorragende Arbeit für die Kameradschaft. Er hat dem OV Kraft und Stabilität gegeben, Mitglieder geworben und mit der 4./Feldjägerkompanie 152 engen Kontakt gepflegt. Der Ortsverband Oldenburg/Wilhelmshaven ist heute mit 111 Mit-

Der Feldjäger

Seite 46 · Heft 3/2014

www.feldjaeger.de

gliedern nicht nur ein starker OV, sondern wird jetzt auch von einem aktiven Soldaten, zurzeit amtierender Spieß (und ständiger Vertreter des Kompaniefeldwebels) der 4./FJgKompanie geführt. Mit dem 2. Vorsitzenden Hartmut Exler an seiner Seite wird er künftig die Geschicke des OV's leiten. Für das Amt eines Beisitzers konnte erfreulicherweise der jetzige Kompaniechef St. Scheller gewonnen werden.

Weitere Ehrungen standen auf dem Programm für zwei Mal 30 Jahre, zwei Mal 20 Jahre, drei Mal 15 Jahre und 13 Mal 10 Jahre Mitgliedschaft. Dann gab es eine schöne Überraschung: Die Mitglieder des Ortsverbandes hatten sich etwas Besonderes einfallen lassen: Als Abschiedsgeschenk bekamen die Eheleute Dübbel einen aus Holz geschnitzten Temperaturanzeiger mit dem Namen: "Herr Celsius". Die Freude der Beschenkten war groß. Im Restaurant bestand die Möglichkeit zur Teilnahme

am Fischbuffet. Hier konnten sich alle satt essen, bis wirklich nichts mehr ging! Man unterhielt sich rege über dies und das und schnell war es Abend geworden. Wir Bremer verabschiedeten uns von den Mitgliedern des Ortsverbandes Oldenburg/Wilhelmshaven und fuhren fröhlich nach Hause. Es war ein toller Sonntag, nette Kameradinnen und Kameraden getroffen und schöne Gespräche gehabt. Kurz: Eine tolle Atmosphäre! Für den ehemaligen 1. Vorsitzenden des Ortsverbandes Oldenburg/Wilhelmshaven, Friedrich Dübbel, sagen wir vom Ortsverband Bremen: „Danke, Fritz, für die gute Zusammenarbeit in all den Jahren. Es war uns eine Freude.“ Dem neuen 1. Vorsitzenden, Stabsfeldwebel Peter Holm, wünschen wir alles Gute und viel Erfolg und hoffen auf eine ebenso gute Zusammenarbeit zwischen unseren Ortsverbänden. Wir sind da ganz zuversichtlich.

Marion Gümmer

Varel, im Juli 2014

Vita: Peter Holm

Nachdem ich nun am 18.05.2014 zum Vorsitzenden des Ortsverbandes gewählt wurde, ist es an der Zeit, mich kurz vorzustellen.

Ich bin Peter Holm, 53 Jahre jung, verheiratet, 1 Tochter und noch aktiver Soldat in der 4./Feldjägerregiment 2 in Wilhelmshaven. Ich wohne in Varel seit über 30 Jahren und bin seit 10 Jahren Mitglied in der Kameradschaft.

Groß geworden bin ich in der Instandsetzungsgruppe, habe 13 Jahre in der schönen Friesland Kaserne gedient, anschließend 11 Jahre in Delmenhorst beim Instandsetzungsbatallion 11 und seit 2004 als Feldjäger in Wilhelmshaven.

Meine Hobbys sind der Handball, dort bin ich noch als Damentrainer aktiv, der Fußball (leidenschaftlicher Fan des FC Schalke 04) und Familie, Haus und Garten.

Ich freue mich auf die Aufgabe des 1. Vorsitzenden und hoffe dass wir alle gemeinsam, mit offenem Visier, das Beste für uns alle schaffen werden.

Ich verbinde Ortsverband mit Gemeinsamkeit an schaffen und leben. Wir, der Vorstand, wird für Ihre Belange immer ein offenes Ohr haben, denn getreu dem Motto „Gemeinsam sind wir stark“ werden wir auch weiterhin Veranstaltungen anbieten und ich fordere sie auf diese auch aktiv zu nutzen.

Die nächste Veranstaltung wird das gemeinsame Schießen mit der aktiven Kompanie sein: Termin ist der 20.09.2014 ab 0900 Uhr in Wilhelmshaven.

Ich bedanke mich bereits jetzt für Ihre Unterstützung und grüße Sie im Namen des neu gewählten Vorstands

| | |
|-----------------|---|
| 1 Vorsitzender: | Stabsfeldwebel Peter Holm |
| 2 Vorsitzender: | Oberstabsfeldwebel a.D. Hartmut Exler |
| Schriftführer: | Oberfeldwebel d.R. Siegbert Hacke |
| Kassenwart: | Major d.R. Jörg Nienerza |
| Beisitzer: | Friedrich Dübbel, Sven Hassmann Jürgen Koch, Thomas Degenhardt Werner Groth, Uwe Diekmann Werner Chmelik |
| Kassenprüfer: | Ingrid Exler und Ralf Gräfe |



Der „neue“ Vorsitzende

SFW Peter Holm



Einladung zum Schießen mit Handfeuerwaffen

Der Ortsverband 105, Oldenburg/Wilhelmshaven lädt alle Aktive, Reservisten, Mitglieder und Freunde zum Schießen mit Handfeuerwaffen und anschließendem Grillimbiss ein.

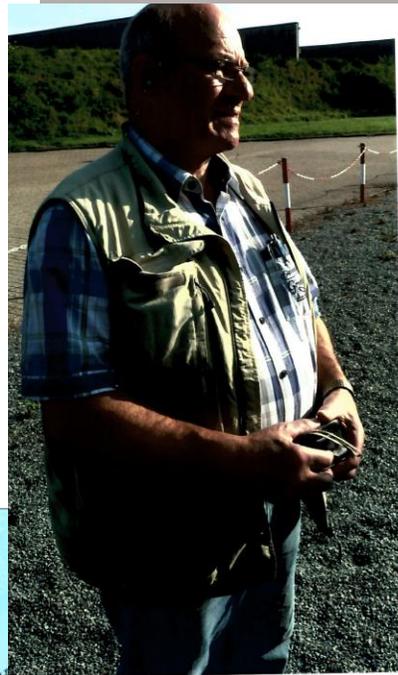
Termin: Samstag, den 20. September 2014
Ort: Standortschießanlage CÄCILIENGRÖDEN
Zeitplan: Eintreffen bis 09.00 Uhr Wilhelmshaven 4. Einfahrt
Die Adresse lautet: Bontestr. 40 in 26384 WILHELMSHAVEN
Ab 0915-13.30 Uhr Schießen mit Pistole und MP (Pendelverkehr)
(Einweisung und kleine Waffenausbildung vor Ort)
Ab 14.00 Uhr – Ende offen: gemütlicher Teil mit Siegerehrung und Grillimbiss/ Getränke
Möglichkeit zum Kennenlernen der neuen 4./FJgRgt 2
Kostenbeitrag: Pro Person 10,00 € inklusive Essen und Getränke
Den Kostenbeitrag bitte vor Ort einzahlen
Anmeldung: Bis zum 03. September 2014 tel. oder per E-Mail, an mich
Oder in der Kompanie unter Tel: 04421 685975
Namentliche Meldung erbeten. Personalausweis bitte mitführen

Mit kameradschaftlichen Grüßen



Peter Holm

1. Vorsitzender



Na..., machen „Die“
das euch wichtig?!



Waffen Ausbildung





- Kopie -

Urkunde

In Anerkennung der besonderen Verdienste
um die Kameradschaft der Feldjäger e. V.
wird

*Stabsfeldwebel a.D.
Friedrich Dübbel*

die

Ehrennadel in Gold

verliehen

Hannover, den 24.10.2014



REHHAGEL Einsatz in Afghanistan

Otto Rehhagel (l).
besuchte 2013
deutsche Soldaten
schon im Kosovo.
Jetzt geht es
nach Afghanistan
Foto: U. SCHAUBERGER

Meister-Trainer wird Truppen-Betreuer

Von ULLI SCHAUBERGER

Otto Rehhagel (76) tritt bei der Bundeswehr an.

Ende September 2013 war der Meister-Trainer bereits für mehrere Tage bei unseren Soldaten im Kosovo. Ende November fliegt Otto nach Afghanistan ins Camp Mazar-e-Sharif.

Rehhagel zu BILD: „Die Soldaten verdienen für das, was sie leisten, unseren Respekt.

Die Bitte kommt von der Soldatenbetreuung. Ich mache das sehr gerne.“

Er bringt u.a. einen originalen Weltmeister-Fußball mit allen Unterschriften unserer WM-Helden mit.

Hintergründe der Tour: Zum 1. Januar 2015 wird die Nato-Mission „Isaf“ beendet und soll in die Ausbildungsmission „Resolute Support“ überführt werden. An dieser Folgemission werden bis zu

800 Bundeswehrosoldaten beteiligt sein.

Jetzt arbeiten unsere Soldatinnen und Soldaten unter Hochdruck an der Umgliederung des Camps. Eine brisante Situation, in der die evangelische und katholische Militär-Seelsorge helfen wollen. Sogar ein Kleinfeld-Turnier ist geplant.

Otto Rehhagel: „Ich freue mich schon auf die Jungs und bin ich topfit.“

BILD 25/11/14



Im Gespräch mit dem Militärattaché der Deutschen Botschaft in Ghana (Quelle: Bundeswehr/PAO UNMEER) [Größere Abbildung anzeigen](#)

Derzeit bin ich im deutschen Verbindungselement im Hauptquartier UNMEER (UN Mission Ebola Emergency Response) in Accra, der Hauptstadt von Ghana, eingesetzt. Wir sind ein Zwei-Mann-Team, bestehend aus einem Logistiker und mir als Staboffizier der Zivil-Militärischen Zusammenarbeit.

In den ersten Tagen war ich noch alleine und habe die Mitarbeiter von UNMEER bei der Flugplanung, Ladungszusammenstellung und beim Umschlag von Gütern in unsere beiden deutschen Transall C-160 unterstützt. Diese Maschinen wurden vom Lufttransportstützpunkt Dakar nach Accra entsandt.

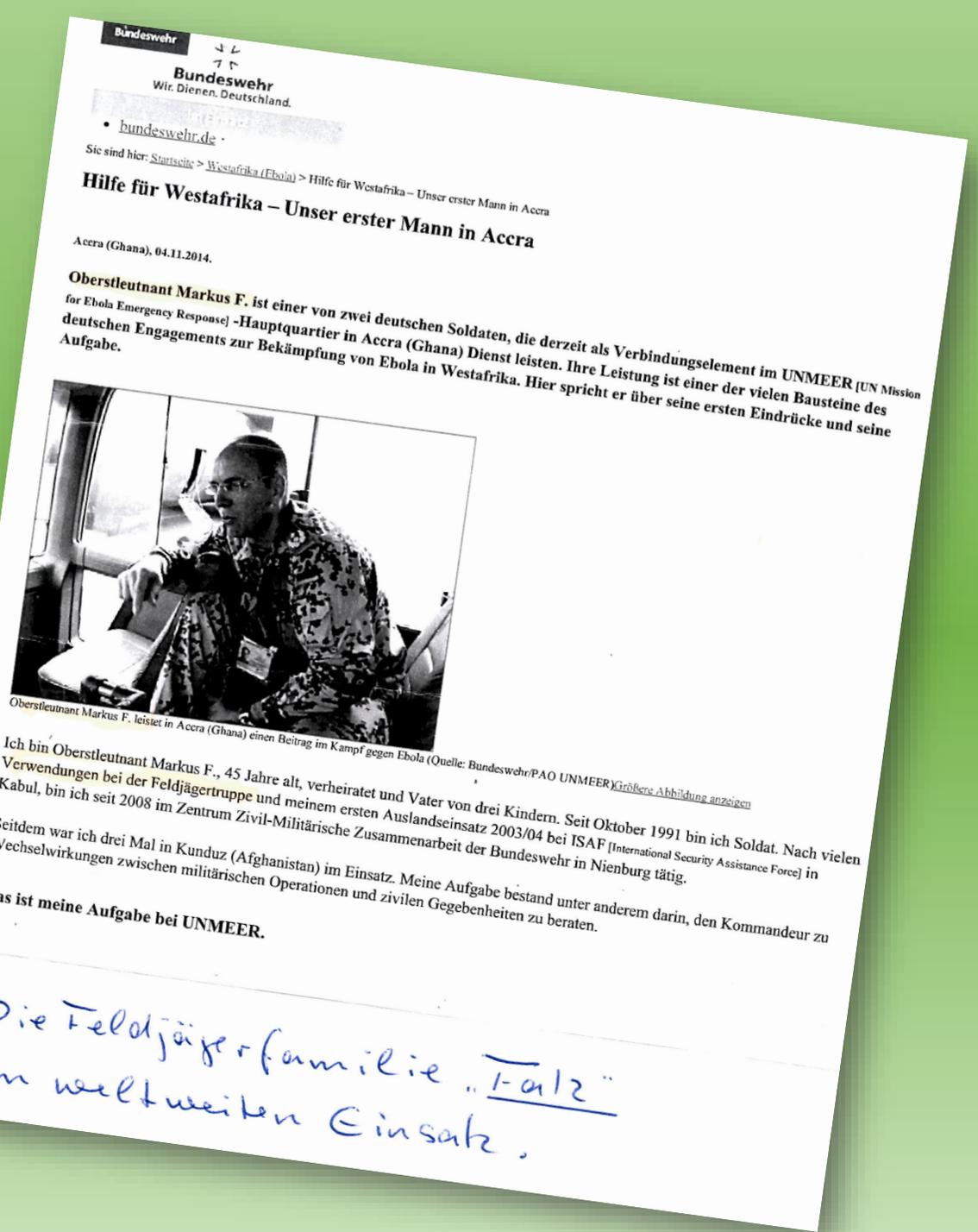


Die deutschen Soldaten halten auch die Verbindung zu den ghanaischen Streitkräften (Quelle: Bundeswehr/PAO UNMEER) [Größere Abbildung anzeigen](#)

Meinen eigentlichen Auftragsanteil, die Verbindungen zu nationalen sowie internationalen Regierungs- wie Nichtregierungsorganisationen aufzubauen und zu halten, werde ich jetzt verstärkt verfolgen. Dies kann telefonisch oder digital erfolgen, aber interessanter ist immer das persönliche Kennenlernen der Personen.

Mein Ziel ist es, ein Verbindungsnetzwerk aufzubauen, von dem auch UNMEER profitieren kann, so dass im Ergebnis die Hilfslieferungen die Menschen in Westafrika erreichen, die sie dringend benötigen.

Das macht meine Tätigkeit hier besonders.



Bundeswehr
Wir. Dienen. Deutschland.

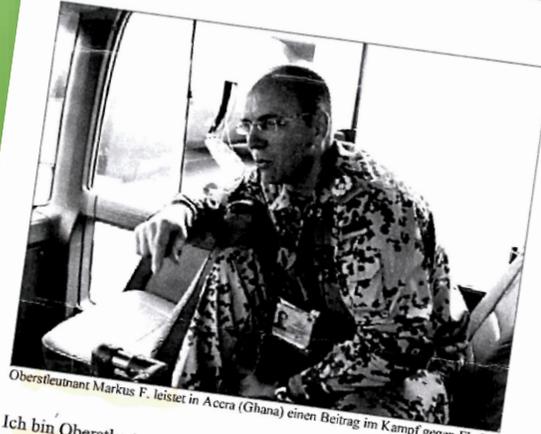
bundeswehr.de

Sie sind hier: [Startseite](#) > [Westafrika \(Ebola\)](#) > Hilfe für Westafrika – Unser erster Mann in Accra

Hilfe für Westafrika – Unser erster Mann in Accra

Accra (Ghana), 04.11.2014.

Oberstleutnant Markus F. ist einer von zwei deutschen Soldaten, die derzeit als Verbindungselement im UNMEER [UN Mission for Ebola Emergency Response] -Hauptquartier in Accra (Ghana) Dienst leisten. Ihre Leistung ist einer der vielen Bausteine des deutschen Engagements zur Bekämpfung von Ebola in Westafrika. Hier spricht er über seine ersten Eindrücke und seine Aufgabe.



Oberstleutnant Markus F. leistet in Accra (Ghana) einen Beitrag im Kampf gegen Ebola (Quelle: Bundeswehr/PAO UNMEER) [Größere Abbildung anzeigen](#)

Ich bin Oberstleutnant Markus F., 45 Jahre alt, verheiratet und Vater von drei Kindern. Seit Oktober 1991 bin ich Soldat. Nach vielen Verwendungen bei der Feldjägertruppe und meinem ersten Auslandseinsatz 2003/04 bei ISAF [International Security Assistance Force] in Kabul, bin ich seit 2008 im Zentrum Zivil-Militärische Zusammenarbeit der Bundeswehr in Nienburg tätig.

Seitdem war ich drei Mal in Kunduz (Afghanistan) im Einsatz. Meine Aufgabe bestand unter anderem darin, den Kommandeur zu Wechselwirkungen zwischen militärischen Operationen und zivilen Gegebenheiten zu beraten.

Das ist meine Aufgabe bei UNMEER.

Die Feldjägerfamilie „Falz“
im weltweiten Einsatz.



Verladung eines Fahrzeugs für den Einsatz in Liberia in eine C-160 Transall (Quelle: Bundeswehr/PAO UNMEER)[Größere Abbildung anzeigen](#)

Als gelernter Speditionskaufmann konnte ich gerade in der ersten Zeit meine eingestaubten Kenntnisse aus dem logistischen Bereich (z.B. Ladungsabmessungen, Verpackungsvorschriften) einbringen. Die enge Zusammenarbeit mit den beiden Crews der C-160 gewährt mir ganz neue positive Einblicke in die Herausforderungen des Fliegens zwischen den westafrikanischen Hauptstädten Monrovia (Liberia), Conakry (Guinea), Freetown (Sierra Leone), Dakar (Senegal) und Accra (Ghana). Ich habe hier den Eindruck, einen kleinen Beitrag bei der Bekämpfung von Ebola in Westafrika zu leisten. Ich stelle aber auch fest, dass noch längst nicht alles rund läuft bei den UN und ihren Unterstützern. Hier sehe ich für mich die Chance, als verbindendes Element Informationen zu verknüpfen und weiterzuleiten und zu helfen, die beteiligten Akteure noch besser zu vernetzen.

Das vermisse ich hier am meisten.

Meine Familie fährt in den Herbstferien in den Urlaub. Natürlich wäre ich gerne dabei. Das Heimweh hält sich aber noch in Grenzen, da ich täglich sehr viel zu tun habe und die Zeit so schnell vergeht. Meinen Kameraden in Nienburg wünsche ich einen guten Verlauf der multinationalen Übung „Joint Cooperation 2014“, in deren Vorbereitung ich massiv eingebunden war. „ZMZ [zivil-militärische Zusammenarbeit] – Dabei!“

Das sind meine Pläne, meine Wünsche und Grüße.

Ich wünsche mir weiterhin eine interessante und bereichernde Tätigkeit und möglichst weiter wachsende, weltweite Unterstützung für die Menschen in den betroffenen Staaten. Wichtig ist mir aber auch eine gesunde Rückkehr aller Helfer direkt vor Ort. Da ich mit zehn Tagen Vorbereitungszeit recht spontan nach Ghana entsandt wurde, würde ich mich sehr freuen, mit meiner Familie und meinen Eltern, gemeinsam Weihnachten feiern zu können. Bis dahin versuche ich meinem SV Werder Bremen die Daumen für hoffentlich noch viele Punktgewinne zu drücken.

• MEHR ZUM THEMA



- [Neues aus den Einsätzen der Bundeswehr](#)
- [Ebola: Stand der Unterstützungsleistung in Westafrika](#)
- [Überblick: Die Bundeswehr hilft im Kampf gegen Ebola](#)
- [Prüfung von Transportisolatoren](#)



- #### • WEITERE INFORMATIONEN
- WEITERFÜHRENDE LINKS**
- [Informationen auf den Seiten der UN](#)
 - [Informationen der Weltgesundheitsorganisation \(WHO\)](#)
 - [Informationen auf den Seiten des Deutschen Roten Kreuzes](#)
 - [Weitere Informationen auf den Seiten des Auswärtigen Amtes](#)





2015

Kohl-saison 2015-2016

NU GEIHT DAT WEDDER LOS MET DE GRÖÖNKOHLTIED

... und so ruft das Kohlkönigspaar Anika und Christian Jordan seine Untertanen zum Grünkohlessen in Varel auf. Alle Aktiven, Reservisten, Mitglieder des OV, deren Angehörige und Freunde sind herzlich eingeladen!

- Termin:** Samstag den 07. März 2015
Treffpunkt: Vareler Wald am weißen Tor , Windalle in 26316 VAREL
Parkmöglichkeiten: Parkbuchten in der Windallee
Zeitplan: bis 14.45 Uhr Eintreffen
ca.15.00 – 16.15 Uhr Wanderung mit Einlagen durch den Wald
ca. 16.30 Uhr Eintreffen im Lokal „Side“
ca.17.00 Uhr Grünkohlessen
- Kleidung :** Während der Wanderung sind, je nach Witterung, festes Schuhwerk und warme Kleidung erforderlich
- Kostenbeitrag:** 20,00 € pro Person für Kohlessen und Getränke während der Wanderung durch den Wald;
Beim Essen ist das erste 0,3 ltr Getränk plus ein Korn im Preis inbegriffen.
Bitte den Betrag überweisen auf das Konto des OV bei der Sparda-Bank Oldenburg, Kto. : 863500 , BLZ: 40060560
Stichwort: Kohlessen
- Anmeldung:** Bis zum **25. Februar 2015** fernmündlich oder per E-Mail peter.holm@ewetel.net

Mit kameradschaftlichen Grüßen



Peter Holm
1.Vorsitzender



Treffpunkt: „Weißes Tor“ : Stadtwald - VAREL



Der Spiel - Spaß -
Spaziergang ...



"BOBELN"
- friesischer Nationalsport -
Hier: private Version!





Toilettenpapier: vielfach verwendbar ☺



Einweisung f. d. nächste Einlage



Peter ...
des Weltmeisters im
„Tee-Behälter-Weitwurf“ ☺



Das neue
Kohlkönigspaar



hält Leib u.
Essen u. Trinken ... Seele zusammen!



Petra Rüscher
+
Ralf Gräfe (OSTWald.R.)



Lecker -



Lecker!



Kameradschaft der Feldjäger e.V.
Ortsverband Oldenburg/Wilhelmshaven

Varel, im März 2015

Betr.: Beitrag für „Der Feldjäger“, Ausgabe: II/2015

Die Hunte-Jade-Feldjäger feierten wieder mal unter der „Oldenburgischen Palme“

Am Samstag, dem 07. März 2015. Erstmals erfolgte die Verkündigung „dat dat mit der Gröönkohltiet wedder los geith“ durch den neuen Vorsitzenden des Ortsverbandes Oldenburg/Wilhelmshaven, Stabsfeldwebel Peter Holm und natürlich aufgrund besonderer Order des amtierenden Kohlkönigs der Session 2014/15, Christian I. von Jordan. Dieser allerdings ohne liebevolle Begleitung, da seine Venezia Anika, die Frau Hauptfeldwebel, an diesem hohen Feiertage im Feldjägerregiment 2 Dienst zu versehen hatte.

Pünktlich trafen sich die unternehmungslustigen Kohlköpfe um 14.45 Uhr am Weißen Tor zum Vareler Wald. Ein freundliches Moin-Moin und dann eine kurze kohlnackige Ansprache unseres Kohlkönigs, denn auch ER wollte seinem kohlköpfigen Volk durch allerlei Spielerei Freude und Spaß bereiten, auch in diesem Jahr wieder bei herrlichstem Königswetter. Na ja und dann wieder die lustigsten Spielchen vom Gummistiefelweitwurf bis hin zum gezielten Teebeutelweitspucken. Jaja, es wurde allen viel abverlangt und das Ziel, Freude und Spaß zu bereiten, wurde allemal erfüllt. Seine kohlköpfige Majestät waren voll des Lobes.

Dann erfolgte schon der zweite Teil des Feiertages: „dat defftig Ollnburger Gröönkohleten!“ Dieses wiederum bei unserem türkischen Kameraden in seinem Restaurant „Side“ in Varel, hatte er doch schon im letzten Jahr bewiesen, dass „Türken Grünkohl“ können. Und wie! Zunächst aber die eigentliche Begrüßung durch unseren Baas, denn inzwischen hatten sich rund fünfzig Gäste eingefunden. Stellvertretend seien hier genannt: Oberstleutnant Henning von der Brelje vom Kommando Feldjäger der Bundeswehr aus Hannover, der Alt-Vorsitzende des Ortsverbandes Hauptmann a.D. Günter Roßmann und Frau, das Alt-Königspaar Hauptmann a.D. Dieter (Fussel) Schmidt mit Frau aus Celle sowie die Vertreter unserer Bremer Freunde unter Führung vom Stabsfeldwebel a.D. Rolf Berner und natürlich wie immer Oberstabsfeldwebel a.D. Hartmut Exler mit seinen beiden Hüten, dem einen als Regionalleiter 2 und dem anderen als 2. Vorsitzender des Ortsverbandes. Alle waren herzlich willkommen!

Der Baas versäumte auch nicht, an die erkrankten Kameraden zu erinnern, die sicherlich gerne an dieser Veranstaltung teilgenommen hätten: u.a. Ehrenmitglied Hauptmann a.D. Ekkehard Falz, Gerd Stabsfeldwebel a.D. Werner Chmelik, Oberfeldwebel a.D. Helmut Franke, Oberfeldwebel d.R. Gerd Gümmer und auch unser Gönner und Förderer Wilfried Groth. Mögen sie alle alsbald wieder einsatzbereit sein!

Und dann Weiteres wie „dit und dat“, zum Beispiel Termine, die auch auf der interessanten, von unserer Kameradin Marion Gümmer so gekonnt gestalteten Homepage der Ortsverbände Bremen und Oldenburg/Wilhelmshaven nachzulesen sind.

In der Zwischenzeit hatte dann Lukullus das Kommando übernommen. Berge von Kohl und PINKEL wurden aufgeföhren und standen nun mit Unterstützung flüssiger Genüßlichkeiten zum Verzehr bereit. Es hat mal wieder sehr gut gemundet! Und dann kam es wieder wie es kommen musste: der König ist tot – es lebe der König! Der verdienstvolle König Christian I. gab seine Insignien der Macht zurück, die dann postwendend durch den Vorsitzenden an den neuen Kohlkönig Ralf I. von Gräfe und seiner lieben Kohl-Venezia Petra I. übergeben wurden. Der neue König ist kein Unbekannter, ein gestandener Oberstabsfeldwebel d.R. und langjähriger Angehöriger der 4. Kompanie. Mit anderen Worten: die nächste Kohl-Session 2015/2016 ist gesichert!

Das war erneut ein Höhepunkt in der gelebten Kameradschaft des Ortsverbandes. Unserem Baas und Kameraden Peter Holm zum Dank ein dreifaches Horrido (mit Rakete natürlich)!

Text: Jürgen Koch, Hauptmann a.D.

Bilder: Fritz Dübbel, Stabsfeldwebel a.D.

Kameradschaft der Feldjäger e.V.



unterstützt - verbindet - bewahrt



Ortsverband OLDENBURG / WILHELMSHAVEN

Der Ortsverband OLDENBURG/WILHELMSHAVEN lädt ein zum

1. Feldjäger – Stammtisch

Wann? Donnerstag, 09. April 2015, ab 18.00 Uhr

Wo? In den Räumen der 4./Feldjägerregiment 2,
Bontestraße 40, 26384 Wilhelmshaven
(Marinestützpunkt)

Was? Geplant sind aktuelle Informationen aus der
FJgTr und dem Vereinsleben, Kurzvorträge von
Aktiven, informative Gespräche und vor allen
Dingen viel Spaß und gute Laune

Der Vorstand hat die Absicht, diesen Feldjäger-Stammtisch als festen Termin einzurichten. Wir sind auf Eure/Ihre Resonanz gespannt und hoffen auf eine rege Beteiligung bei diesem „Versuchsballon“.

Für den Vorstand

H. Nixley

2. Vorsitzender

Bemerkung: Leider keine Resonanz ☹

Feldjägerunterstützung zum Heimat-, Raum- und Objektschutz



Einsatz bei unfriedlichen Demonstrationen im Auslandseinsatz (Crowd Riot Control)



Einsatz und Hilfeleistungen bei Naturkatastrophen oder besonders schweren Unglücksfällen und im Rahmen der dringenden Eilhilfe



Beiträge zur Konvoibegleitung

Feldjägerstreifendienst und MP-Checkpoints

Beiträge zum Schutz von Objekten



Militärischer Ordnungsdienst



Unterstützung Vorgesetzter bei der Aufrechterhaltung der militärischen Ordnung und Disziplin/im Auslandseinsatz als Feldlager-MP



Feldjägerstreifendienst sowie Durchführung von Zug- und Bahnhofstreifen



Unterstützung von Truppendienstgerichten, Wehrdisziplinaranwälten und sonstigen Justizorganen

Einsatz bei Großveranstaltungen der Bundeswehr

Erhebungen und Ermittlungen



Unterstützung bei disziplinarrechtlichen Ermittlungen auf Anforderung der Disziplinarvorgesetzten



Ermittlung für Wehrdisziplinaranwälte, Rechtsberaterstabsoffiziere, Justizorgane und internationale Organisationen



Erhebungen im dienstlichen Bereich

Unterstützung bei der Erfassung biometrischer Daten

Sicherstellung des Asservatenwesens der Bundeswehr



Ereignisort-/Tatort- und Spurensicherung

Aufnahme von Verkehrsunfällen mit Bundeswehrbeteiligung in und außerhalb von militärischen Anlagen

Nachforschung nach unerlaubt abwesenden Soldaten



Bundeswehr

Sicherheitsaufgaben



Personen- und Begleitschutz

Einsatz von Präzisionsschützen



Schutz von Wert-, VS-, Munitions- und sonstigen eingestuftem Transporten



Absicherung von Tagungen, Konferenzen und Veranstaltungen sowie gefährdeter militärischer Infrastruktur der Bundeswehr



Luftsicherheitsaufgaben zur Unterstützung bei Abfertigung/Flugsicherheitskontrollen

Sicherheitsaufgaben in Luftfahrzeugen (Air Marshalling)



Verhandlungsführung in militärpolizeilichen Lagen

MP-Beiträge zur Schaffung eines sicheren Umfeldes (Stability Policing) und zum Aufbau von demokratischen Strukturen zur Sicherstellung friedlicher und normaler Lebensbedingungen (Nation Building)



Zugriffdurchsuchung im Auslandseinsatz

Unterstützung von militärischen Evakuierungsoperationen

Einsatz von Rauschgift- und Sprengstoffspürhunden

MP-Beitrag zur Humanitären Hilfeleistung



Gewahrsamsaufgaben

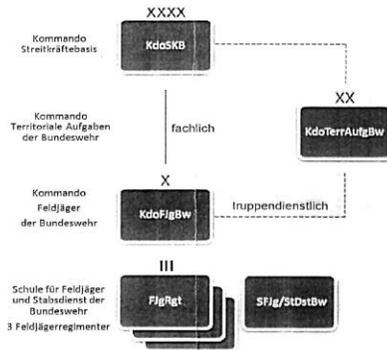


- Umgang mit Gewahrsamspersonen
- Befragung und Vernehmung
- Zusammenarbeit mit nationalen/ internationalen Behörden und Organisationen sowie Nichtregierungsorganisationen

Militärischer Verkehrsdienst



- Kontrolle von Kraftfahrzeugen der Bundeswehr
- Kontrolle von militärischen Gefahrguttransporten
- Begleitung militärischer Gefahrgut-/ Großraum- und Schwerlasttransporte
- Beitrag zur taktischen und operativen Bewegungsfreiheit
- Erkundung, Kennzeichnung und Überwachung von Straßen und Räumen
- Eskorten- und Lotsendienst



kostenfreie Feldjäger Notruf Hotline
08001 909999
FspNBw 90 9999

Feldjäger

Militärpolizei der Bundeswehr



- Militärischer Ordnungsdienst
- Militärischer Verkehrsdienst
- Sicherheitsaufgaben
- Erhebungen und Ermittlungen
- Heimat-, Raum- und Objektschutz
- Gewahrsamsaufgaben



Bundeswehr
Wir. Dienen. Deutschland.

Kameradschaft der Feldjäger e.V.

unterstützt - verbindet - bewahrt

Ortsverband OLDENBURG / WILHELMSHAVEN

Vorsitzender: StFw Peter Holm, Wacholderweg 19 b, 26316 Varel, Tel: 04451/9182131, mail: peter.holm@ewetel.net
2. Vorsitzender: OstFw a.D. Hartmut Exler, Eisvogelring 5 b, 26315 Oldenburg, Tel: 0441/2047381, mail: hartmut-exler@web.de

Einladung zum Schießen mit Handfeuerwaffen um den „FJg-Keiler“ und zur Mitgliederversammlung

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder,
der Ortsverband OLDENBURG/WILHELMSHAVEN lädt alle Mitglieder, Aktiven, Reservisten und Freunde ein **zum Schießen mit Handfeuerwaffen** um den Wanderpokal „Feldjägerkeiler“ und zur integrierten **Mitgliederversammlung**.

Wann? Samstag, 06.06.2015
Wo? Standortanlage Achternholt, Zum Schießstand 40, 26203 Wardenburg-Achternholt

Geplanter Verlauf:

- bis 08.45 Uhr: Eintreffen der Teilnehmer
- 09.00 Uhr: Begrüßung / Einweisung durch den Leitenden
- 09.00 – 13.00 Uhr: Schießen mit Pistole P 8 und Maschinenpistole MP 7
Neben der Gesamtwertung um den FJg-Keiler wird es eine getrennte Herren- und Damenwertung geben!
- ab ca. 1300 Uhr: Mitgliederversammlung
(siehe auch gesonderte Einladung mit Tagesordnung)
Die anwesenden Gäste sind zur Teilnahme herzlich eingeladen.
- ca. 13.45 Uhr: Essen und Bekanntgabe der Sieger
- 15.00 Uhr: Ende der Veranstaltung

Kosten pro Person: 7,50 Euro
Darin enthalten sind Kaffee, Kuchen, Getränke und Leckeres vom Grill!

Hinweis: Während des Schießens werden nur alkoholfreie Getränke ausgegeben.

Zur Planung bitten wir um **Teilnehmerzusage** bis zum **27.05.2015** an eine der bekannten Adressen.
Wir hoffen auf eine rege Beteiligung und auf gutes Wetter!
Für den Vorstand
mit kameradschaftlichen Grüßen

H. Exler

2. Vorsitzender

Begrüßung(en)



v.l. Hptm Heichert (KpChe(-neu))
OSFW Exlet Regional Ltr. 2
StW Holm 1. Voss OV 105



Bundeswehr
Wir. Dienen. Deutschland.



Die Einweisung

der leitende: Stabsfeldwebel Wilhelm

Gehörschutz ???



Win--



Wollen--



Schießen



Die Wartezeit wurde mit guten Gesprächen überbrückt; und fotografieren!



Kameradschaft der Feldjäger e.V.



unterstützt - verbindet - bewahrt



Ortsverband OLDENBURG / WILHELMSHAVEN

Vorsitzender: StFw Peter Holm, Wacholderweg 19 b, 26316 Varel, Tel: 04451/9182131, mail: peter.holm@ewetel.net
2. Vorsitzender: OstFw a.D. Hartmut Exler, Eisvogelring 5 b, 26315 Oldenburg, Tel: 0441/2047381, mail: hartmut-exler@web.de

Einladung zur Mitgliederversammlung am Samstag, 06.06.2015 ab 13.00 Uhr

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder,

der Ortsverband Oldenburg/Wilhelmshaven lädt ein zur **Mitgliederversammlung!**
Diese findet statt während der Auswertung des Schießens auf der Standortschießanlage
ACHTERNHOLT, Zum Schießstand 40, 26203 Wardenburg-Achternholt.
Geplanter **Sitzungsbeginn ist 13.00 Uhr.**

Vorläufige Tagesordnung:

- TOP 1: Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden
- TOP 2: Feststellen der Anwesenheit gem. Teilnehmerliste, Beschlussfähigkeit
- TOP3: Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung von 2014
- TOP 5: Bericht des Vorstandes
- TOP 6: Bericht des Kassenwartes (Kassenbericht gem. Finanzordnung)
- TOP 7: Bericht der Kassenprüfer mit Vorschlag Entlastung/Nichtentlastung des Vorstandes
- TOP 8: Entlastung/Nichtentlastung des Vorstandes
- TOP 9: Bestätigung der Kassenprüfer im Amt
- TOP 10: Anträge und Ehrungen
- TOP 11: Veranstaltungen 2015/2016 und Verschiedenes

Anträge, die einer besonderen Prüfung bedürfen, sind bis zum **22.05.2015** beim 1. Vorsitzenden einzureichen. Allgemeine Anträge können während der Mitgliederversammlung gestellt werden.

Wir hoffen auf zahlreiche Teilnahme.

Aktuelle Informationen sind auf unserer Homepage im Internet abrufbar.

Bitte teilen Sie uns Ihre aktuelle email-Adresse mit, damit wir Sie zukünftig noch besser Informieren können.

Für den Vorstand
mit kameradschaftlichen Grüßen

2.Vorsitzender

„Alles gut“

Überblick für die Finanzlage des OV 105 Oldenburg/Wilhelmshaven 2014/2015

Kontostand 01.01.2014: 1.502,60 EUR
Kontostand 01.01.2015: 1.374,16 EUR

Wesentliche Einnahmen/Ausgaben 2014/2015

| | |
|---|------------------------|
| - Spendeneinnahmen Einzelspenden als auch Sammlungen | ca. 400,00 EUR |
| - Mitgliederversammlung 2014 | - 242,- EUR |
| - Schießen 2014/Sommerfest (2013: 97,95 EUR) | + 17,45 EUR |
| - Unterstützung Kp (Sommerfest) | - 150,00 EUR |
| - Kohlessen 2015 (2014: - 199,63) | ca.199,-EUR |
| <u>Anmerkung:</u> durchschnittliche Beteiligung (34) | |
| - Kosten der Vorstandssitzungen 2013/2014 | - ca. 200,- EUR |
| - Feldpost wird durch Spenden finanziert | |
| - Beitragsanteile 2015 | + 1.498,00 EUR |

Derzeitiger Kontostand: 2.219,49 EUR

Haushaltsplanungen 2015

Allgemeines

- Beitragseinnahmen deutlich erhöht, ca. 400,- EUR zusätzlich
- Feldpost soll weiterhin durch Spenden finanziert werden (in Absprache KpFw)
- Kp soll weiterhin finanziell unterstützt werden (anstatt Weihnachtspresente)
- Rücklagen vornehmlich für RKV bzw. Jubiläumsveranstaltung des OV



Puuuh...

Ganz schön langweilig...



...auch Hund „Boyka“

Konkret

Rücklagenverplanung i.H.v. 488,66 EUR

Prognose: 2014 wurden „Verluste“ gemacht, die nur z.T. absehbar waren. Daher sind wir bei Planung des Haushaltes von einer „schwarzen Null“ ausgegangen, die sich leider nicht realisieren ließ. Durch den Ausfall von Delegierten sind die Kosten für die Teilnahme an der BuDelVer in Hannover deutlich teurer geworden, als geplant. Zudem hat das „Sommerfest/Schießen 2015“ so gut wie keinen Überschuss erbracht, ebenso sind einige Teilnehmer bei GK ausgeblieben. Insgesamt aber ein akzeptabler „Verlust“.

Für 2015 haben wir deutlich mehr Einnahmen durch die Beitragserhöhung erhalten. Dennoch wird allenfalls mit einem Zuwachs im Bereich von ca. 100,- gerechnet, da die Spendeneinnahmen nicht zu positiv kalkuliert werden sollen.

Nienerza, Kassenwart
05.06.2015



Die Kasse stimmt!



Küchenmeister u. Feldjäger
Stabsfeldwebel, Narganny



Die 3 (Damen) Feldjäger vom Saale



Sammeln



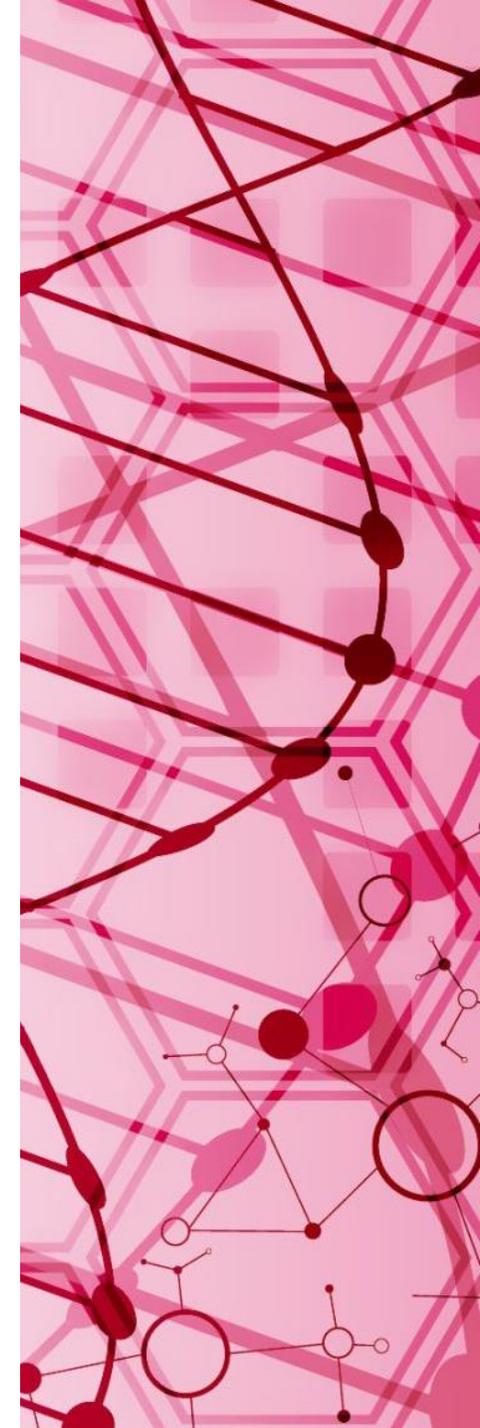
Die Preise



Sam-



Preisverleihung





Platzierung: s. Anhlg: Bericht J. Koch

Die Sieger!

Schützenfest 2015 bei den „Hunte-Jade-Feldjägern“

Am Samstag, dem 06. Juni 2015 wurden die Mitglieder, Angehörigen und Sympathisanten des Ortsverbandes Oldenburg/Wilhelmshaven zum Schießwettkampf um den „Feldjägerkeiler“ auf die „Heim“-Standortschießanlage der ehemaligen 4./Feldjägerbataillon 720 in Achternholt bei Oldenburg eingeladen.

Eintreffen bis 08.45 Uhr Und es kamen rund 70 Personen. Zunächst zum Meldekopf, besetzt durch den „Oberzahlmeister“ und Kassenwart des Ortsverbandes, Major d.Res. Jörg Nienerza. Es galt, einen sozial verträglichen Obolus zu entrichten, denn auch beim OV Oldenburg/Wilhelmshaven ist nicht alles umsonst! Und natürlich wurde eine Spende erbeten zugunsten des Hilfsfonds „Feldjäger helfen Feldjäger“. Es kam eine namhafte Summe zusammen. Zwischendurch -wie bereits gewohnt- Kaffee und von den verehrten Kameradenfrauen herrlich kreierter Kuchen.

Dann hieß es „Halbkreis“! Der Regionalleiter 2 und zugleich 2. Vorsitzender des Ortsverbandes, Oberstabsfeldwebel a.D. Hartmut Exler, hieß sozusagen regional in der Breite und Tiefe alle Anwesenden herzlich willkommen. Sein besonderer Gruß galt dem neuen Kompaniechef der 4./Feldjägerregiment 2, Hauptmann Daniel Heuchert. Dessen Vorgänger, der inzwischen zum Major beförderte Stephan Scheller, hatte die Einheit bereits Ende letzten Jahres in Richtung Großbritannien verlassen. In der Zwischenzeit hatte Hauptmann Julien Kottysch die Kompanie übergangsweise geführt. Hauptmann Heuchert, zu versetzt von der 3./Feldjägerregiment 2 Hannover, beteuerte sehr überzeugend, seine „Aufgaben“ in der Kameradschaft künftig in Treue wahrnehmen zu wollen. So wie seine Vorgänger! Mitglied in der Kameradschaft ist er allerdings noch nicht, aber das wird sich bestimmt bald ändern.

Und dann gab es eine weitere frohe Botschaft zu verkünden: unsere Bremer Freunde waren wieder stark vertreten unter der Führung des „frisch“ zum Major der Reserve beförderten Oliver Liesmann, Vorsitzender des Ortsverbandes Bremen und Kompaniechef der 10./Feldjägerregiment 2. Für die drei genannten Offiziere ein dreifaches (verstärktes) Horrido!

Im Anschluss daran wurde es ernst. Der Vorsitzende des Ortsverbandes und Baas, Stabsfeldwebel Peter Holm ließ seine kräftige Stimme erschallen, begrüßte seinerseits die Anwesenden, klärte wichtige organisatorische Fragen und forderte die erlebnishungrigen Mitmenschen auf, Spaß zu suchen und zu finden sowie sich „die Bäuche vollzuschlagen“ (ein nicht unwichtiger Tagesordnungspunkt!)

Nun erfolgte der Befehl an den bewährten Leitenden, Stabsfeldwebel Carsten Wilhelm, den Kampf um den „Feldjägerkeiler“ zu beginnen. Geschossen wurde mit der Pistole P8 sowie der Maschinenpistole MP7 und (natürlich) getrennt nach Geschlechtern, aber -wie immer getreu alter Erkenntnis- „wer schneller schießt und besser trifft wird Sieger!“

Aber bevor die Sieger endgültig feststanden, wurde nach dem Motto „Ohne Mampf kein Kampf“ der Grill aktiviert und der Befehl zum „Vollschlagen der Bäuche“ tatkräftig umgesetzt. Danach gestärkt erfolgte der nächste wichtige Tagesordnungspunkt: die diesjährige Mitgliederversammlung. Elf „TOP“ waren abzuarbeiten, eine knappe halbe Stunde wurde benötigt, um am Ende festzustellen, dass unser Vorsitzender und seine Mitstreiter den Ortsverband im ersten Jahr ihrer Regierungszeit voll im Griff hatten. Die Mitglieder dankten folgerichtig dem Vorstand mit einem kräftigen Beifall.

In der Zwischenzeit wurde das „amtliche Endergebnis“ des Schießwettkampfes festgestellt: Die Gesamtsiegerin der Kameradinnen wurde Frau Gina Otten! Der Gesamtsieger der Kameraden und damit Gewinner im Wettkampf um den „Feldjägerkeiler“: Pascal Wunde, Sportschütze! Allen Siegern und Platzierten ein „Dreifach-Gut-Schuss“!

Die Spendierhosen bei allen Teilnehmern saßen locker und so konnte zum Abschluss der 2.Vorsitzende an die Aktiven eine Spende in Höhe von 100,- Euro überreichen.

Mit dieser Anerkennung ging wieder einmal ein Tag gelebter Kameradschaft zu Ende. Dafür einen großen Dank aller Teilnehmerinnen und Teilnehmern an unsere „Leibkompanie“ und an den Vorstand, insbesondere an unseren Baas Peter Holm und seine immer engagierten Mitstreiter!

Text: J. Koch

Logo zum 60. Geburtstag der Bundeswehr

Die Bundeswehr feiert in diesem Jahr ihren 60. Geburtstag. Aus diesem Anlass wird das Corporate Design der Bundeswehr, das der Erkenntnis entspringt, dass nur ein einheitlicher Auftritt nach Außen und Innen zeitgemäß und professionell ist, für den Zeitraum vom 9. Februar bis zum 30. November 2015 durch ein zusätzliches Logo mit konkretem Bezug zum Jubiläumsgeschäft ergänzt, das den Produkten der Informationsarbeit sowie dem Schriftverkehr der Bundeswehr und ihrer Dienststellen ein einheitliches Gesicht mit Wiedererkennungswert verleihen soll.

Das Logo folgt der generellen Linie des Corporate Design der Bundeswehr und ist daher schlicht und zurückhaltend gestaltet worden. Es soll auf dezente Weise auf das Jubiläum verweisen, ohne aufdringlich zu sein oder zu dominieren. Da seine Nutzungsdauer begrenzt ist, wird es nicht bei längerfristig nutzbaren Produkten wie etwa Stellwänden oder veranstaltungsunabhängigen Broschüren und Flyern anzutreffen sein, sondern vielmehr in erster Linie im Zusammenhang mit jubiläumsbezogenen Veranstaltungen und Terminen sowie im Schriftverkehr und bei kurz- und mittelfristigen Publikationen eingesetzt werden. Bei Druckerzeugnissen kann die Nutzung auch noch über den 30. November 2015 hinaus erfolgen, wenn und soweit zu diesem Zeitpunkt noch nicht aufgebrauchte Restbestände vorhanden sein sollten.

Um den verschiedenen Print- und Onlineformaten gerecht zu werden, ist das Logo in zwei verschiedenen Versionen konzipiert worden, von denen eine hochkant und die andere im Querformat gestaltet worden ist. Zudem sind Farben möglich. Zwei der dadurch denkbaren Kombinationen werden nachfolgend beispielhaft vorgestellt, um an dieser Stelle schon einmal einen ersten Eindruck vermitteln zu können. Dieser wird sich dann ganz zweifellos im Laufe des Jahres bei hoffentlich zahlreichen Begegnungen mit dem Logo weiter verfestigen und einprägen.

Dr. Peter Schütz
Oberstleutnant d.R.
Präsident



05.08.2015



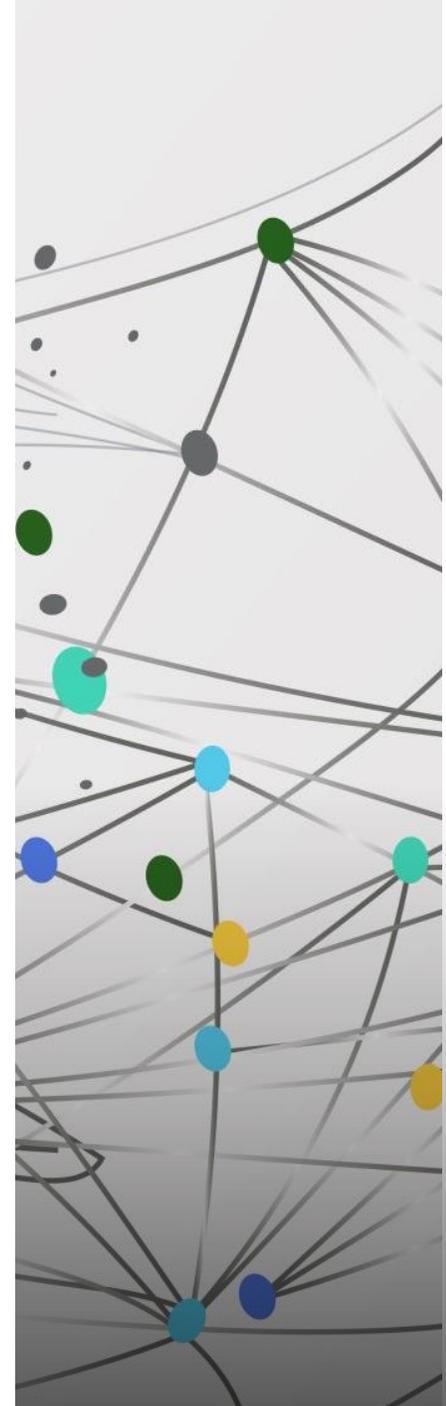
Teile d. Vorstd. 10V 105

1908 - 2008
100 Jahre Vollzugsgeschichte
am Ölhafendamm

Museumsbunker



Mike Cramme, FWA
Fg b.: Fjgskp 11 + 6/720
Heute: Justizbeamter: JVA OLDB/176+
WHV





Nachbau einer Zelle; vor 100 Jahren

Uwe der Delinquent! im Block:



Strafvollzug im Mittelalter:



Öffnungszeiten: März bis Dezember
erster Sonntag im Monat, 15:00 - 18:00 Uhr
www.vollzugsmuseum-wilhelmshaven.de
kontakt@vollzugsmuseum-wilhelmshaven.de



Ein fesselndes Erlebnis.

Förderverein Vollzugsmuseum
Wilhelmshaven e. V.

Ölhafendamm 2
26384 Wilhelmshaven

Telefon: 01573 - 2112717
Telefax: 04421 - 937171



Förderverein Museumsbunker Wilhelmshaven e.V.

Ölhafendamm 2, 26384 Wilhelmshaven

☎ 0 44 21/93 71-0

www.museumsbunker-whv.de/vu

Von der Marine-Arrestanstalt zur
JVA Oldenburg Abteilung Wilhelmshaven



100 Jahre lebendige Justizgeschichte



Ein Führer durch die vollzugsgeschichtliche Sammlung
im Museumsbunker der JVA Oldenburg Abteilung Wilhelmshaven

Vorstandssitzung: 12.11.2015



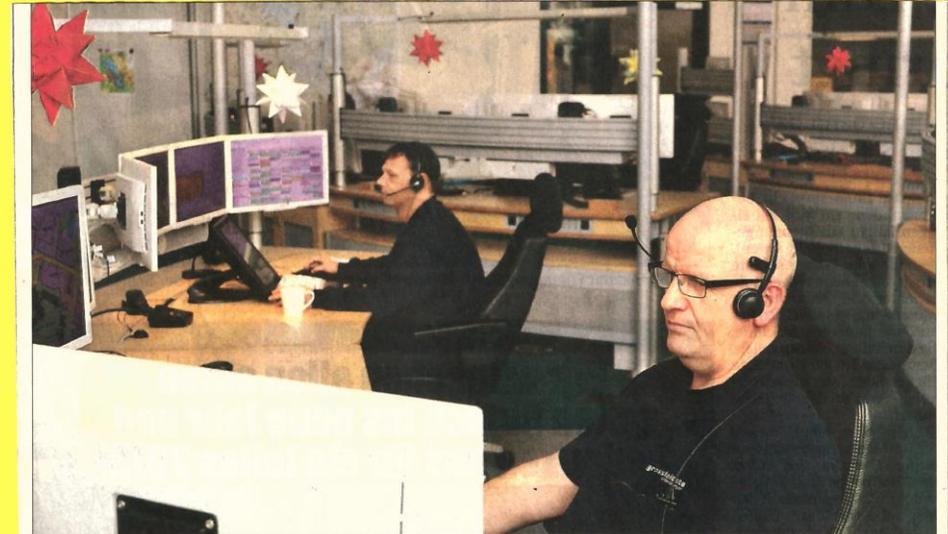
Siegbert Hacke, OFw d. Res, Schiff Fhr OV 105 bekommt das „Hochzeitsgeschenk“ (s. Postkarte)



Jörg Niernerz, Maj d. Res, Kassenwart erhält seine Urkunde für 25 Jahre Mitgliedsch. (mannent ihm auch: der Schöuble v. OV 105 B)

Hier gibt es Hilfe in jedem Notfall

NOTRUF Großleitstelle rund um die Uhr erreichbar – Weniger Einsätze über Weihnachten



Haben den Überblick: Disponent Günter Bohlen (rechts) und Kollege Michael Behrens (links) koordinieren die Einsätze aus der Großleitstelle in Oldenburg.

BILD: YANNICH MÜGGE

satzkräften und Fahrzeugen. Disponent Michael Behrens ist an diesem Morgen für den Bereich „Oldenburg-Stadt“ zuständig. Bei dem 38-jährigen laufen alle Anrufe, die in Oldenburg unter der bekannten Nummer 112 getätigt werden, auf.

12-Stunden-Schichten

Unter der Woche ist in der Mittagszeit immer das größte Aufkommen von Einsätzen, denn dann wollen alle in die Mittagspause oder sind auf dem Heimweg von Arbeit oder Schule. Pausenlos müssen Behrens und seine Kollegen Notrufe entgegennehmen. Ausgestattet ist der Arbeitsplatz mit einem großen Schreibtisch, an dem vier große Monitore befestigt sind. Detailgenaue Stadtpläne oder Übersichtstabellen von verfügbaren Einsatzkräften – auf diesen Monitoren kann jeder der neun Kollegen in der Tagesschicht seinen Einsatz koordinieren.

Bei Behrens klingelt schon wieder das Telefon. Verzweifelt bittet eine junge Frau um Hilfe. Ihr Hund würde in einem Graben feststecken und nicht wieder herauskommen. Während er die Frau am anderen Ende der Leitung beruhigt, disponiert Behrens eine Staffel der Freiwilligen Feuerwehr. Die Hilfsaktion läuft schnell an. Im Hintergrund hört man schon – zur Überraschung der Hilfesuchenden – die laute Sirene des Feuerwehrhauses. Das Telefongespräch ist erst einmal beendet, doch die Koordination des Einsatzes wird Behrens noch weiter beschäftigen.

Die Disponenten arbeiten jeweils in 12-Stunden-Schichten. An diesem Vormittag hat Horst Hobbiesiefken die Schichtleitung. Der ehemalige Feuerwehrmann der Berufsfeuerwehr Oldenburg überwacht die Arbeit der neun Disponenten. Vier Mitarbeiter sind ständig mit der Einteilung der Krankentransporte

beauftragt. Die restlichen fünf Mitarbeiter bearbeiten jeweils verschiedene Einsätze in den sechs Kommunen, die die Leitstelle betreut.

Vielseitigkeit geschätzt

Disponent Michael Behrens lässt der Fall mit dem eingeklemmten Hund nicht los. Er und seine Kollegen telefonieren derweil nach einem Tierarzt in der Nähe des Einsatzortes, der gegebenenfalls eine Idee hat. Doch in der Mittagszeit ist kein Arzt erreichbar. Die Einsatzkräfte vor Ort melden, dass der Hund Panik hat und immer wieder versuche zuzuschnappen. Behrens bittet die Polizei um Hilfe, die sich mit Hundebwehr auskennt und in diesem Fall vielleicht weiterhelfen kann.

Doch nach kurzer Zeit informiert ihn der Einsatzleiter, dass der Hund erfolgreich aus dem Düker gerettet werden konnte. Die junge Hundebesitzerin ist überglücklich.

Behrens schätzt besonders die Vielseitigkeit an seinem Beruf: „Im Hintergrund die Strippen zu ziehen, ist ein sehr gutes Gefühl. Und wenn dann ab und zu auch mal ein Danke kommt, vergisst man das nie!“ Einen Tisch weiter sitzt sein Kollege Günter Bohlen. Der 49-Jährige ist seit sechs Jahren im Bereich Notruf tätig. Er schätzt vor allem das Miteinander unter den Kollegen: „Wenn uns ein Fall mal etwas näher kommt, dann spricht man mit den Kollegen und tauscht sich aus. Das ist ganz wichtig.“

Gerade an den Feiertagen nehme die Anzahl der Einsätze immer zu, so Leiter Frank Leenderts – das bedeute dann auch mehr Arbeit für die Disponenten. Doch im Hinblick auf die vergangenen Weihnachtsfeiertage ist Leenderts ganz zufrieden: „Im Vergleich zu den letzten Jahren hatten wir einen Rückgang.“ Besonders die Feuerwehr hätte mit 33 Einsätzen deutlich weniger zu tun gehabt.



2016



Kohlseason 2016-2017

NU GEITH DAT WEDDER LOS MET DE GRÖONKOHLTIED!

... und so ruft das Kohlkönigspaar Petra Rüscher und Ralf Gräfe seine Untertanen zum Grünkohlessen in OLDENBURG auf. Alle Aktiven, Reservisten, Mitglieder der Kameradschaft, deren Angehörige und Freunde sind herzlich eingeladen!

Termin: Samstag, den 06.02.2016
Treffpunkt: KGO (Kommunale Großleitstelle Oldenburg) Friedhofsweg 30, 26121 Oldenburg

Parkmöglichkeiten: vor Ort entlang der Straße
Zeitplan: bis 13.45 Uhr: Eintreffen
ca. 14.00 – 15.30 Uhr: Besichtigung KGO
ca. 15.30 – 16.30 Uhr: Spiel und Spaß bei einem kleinen Spaziergang
ca. 17.00 Uhr: Grünkohlessen

Kleidung: der Witterung angepasst (überwiegend feste Wege)
Kostenbeitrag: 20,00 € pro Person für Kohlessen und Getränke während der Wanderung.
Beim Essen ist das erste 0,3 ltr-Getränk und 1 Korn enthalten.
Bitte überweist den Betrag auf das Konto unseres OV's bei der Sparda-Bank Oldenburg,
IBAN: DE91 4006 0560 0000 8635 00
BIC: GENODEFIS08
Stichwort: Kohlessen

Anmeldung: Bis zum 22.01.2016 entweder fernmündlich oder per E-Mail an peter.holm@ewetel.net oder hartmut-exler@web.de

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Peter Holm
1. Vorsitzender

Hartmut Exler
2. Vorsitzender





06. FEB 15:33 42



Die ORZ



Einsatzzentrale

(s. Bericht a. Ende →)



Die Arbeitsplätze, höhenverstellbar

- sitzend
- stehend



Im Lagezentrum ---



Es steht ein Hund auf
den Dach ... ?
Der „Haushund“ begrüßt
uns persönlich ...
Wau - Wau -

Gaststätte
KEGELBAHNEN

Kohl essen im Vereinslokal von
Sportverein „Schwarz-weiß“



Fütterung der Raubtiere ◊





Das neue
Kohlkönigspaar
Anja + Oliver
STEINDORF



Das „neue“ (e.) u „alte“ (*)
Kohlkönigspaar - Ein 3x Hoch!



Feldjägerbeitrag für „Feldjäger“, Ausgabe II/2016

Nu geith dat wedder los met de Gröönkohltiet be de Hunte-Jade-Feldjägem

...so rief das Kohlkönigspaar des Ortsverbandes Oldenburg/Wilhelmshaven, König Ralf I. von Gräfe mit seiner charmannten Königin Petra I. von Rüscher sowie der Vorsitzende des Ortsverbandes Oldenburg/Wilhelmshaven, Stabsfeldwebel Peter Holm, alle Mitglieder, deren Angehörigen, Aktive und Reservisten sowie Ruheständler, kurz gesagt: alle Sympathisanten des Ortsverbandes zum großen kohlköniglichen „Defftig Ollnborger Gröönkohl-Äten“ nach Oldenburg auf. Dieses Mal wurde nämlich der Festtag in der einstigen Residenzstadt Oldenburg und damaligen Garnison der ehemaligen Feldjägerkompanie 11, der späteren 4./Feldjägerbataillon 720 und jetzigen 4./Feldjägerregiment 2 (heutiger Standort Wilhelmshaven) gefeiert. Eintreffen bis Samstag, den 06. Februar im Jahre des Herrn 2016 vor dem Polizeigebäude am Friedhofsweg in Oldenburg. In diesem Jahr wollte der König seinen Untertanen zunächst nicht durch allerlei Spielerei Freude und Spaß bereiten, sondern sie mit Informationen beglücken. Thema: die „Kooperative Großleitstelle“ (KGO) in Oldenburg und umzu. Darum das Sammeln vor dem Polizeigebäude. Pünktlich um 14.00 Uhr erschien einer der leitenden Polizisten der KGO, Herr Erster Polizeihauptkommissar Jörg Bockelmann. Er führte uns in das erst kürzlich erbaute und mit allen technischen Führungsmitteln versehene Gebäude. So ähnlich könnte es auch im Einsatzführungsstab der Bundeswehr aussehen. Nachdem wir in einem der vielen hochmodernen Räumen Platz genommen hatten, erfolgte eine freundliche Begrüßung durch Herrn Bokelmann. Auch wir sagten, wer wir sind und was wir wollen. Die Chemie stimmte sofort. Und was er uns dann erzählte, war informativ, vielfältig und gut vorgetragen. Wir waren froh, dass Herr Bockelmann anschließend keine Wissensüberprüfung durchgeführt hatte. Aber es ist schon einiges „hängen“ geblieben. Kurz zusammen gefasst: Die KGO ist eine Leitstelle, in der in Kooperation zwischen der Polizei, der Feuerwehr sowie anderen Nothilfeorganisationen zuständig für 13 Landkreise und kreisfreie Städte mit insgesamt ca. 1,7 Mio. Einwohnern Hilfsersuchen aufgenommen und koordiniert werden. Mit anderen Worten: Alltäglich werden ca. 1.200 Notrufe, die über die Telefonnummern 112 und 110 eingehen, „abgewickelt“. Beeindruckend! Und wenn es die Lage erfordert, so zum Beispiel bei einem Tsunami über unsere Schlickküste hinweg, dann ist auch die Bundeswehr dort mit vertreten. Die Gründe für solch eine Leitstelle sind vielschichtig und nachvollziehbar. Herr Bokelmann hatte mit 1 ½ Stunden fast unser Zeitbudget gesprengt, aber es war ja auch so hoch interessant und überzeugend. Wir dankten es ihm mit viel Beifall. Danach zum übernächsten Programmpunkt, aufgrund der Zeit und des Wetters mussten die Spielerei und der Spaß ausfallen. So verlegten die kohlköpfigen Untertanen direkt im „Mot-Marsch“ zum Vereinsheim des Sportvereins Schwarz-Weiß an der Auguststraße, dort wo Kamerad „Lukullus“ das Kommando übernehmen sollte. Nach Einnahme der Plätze und der Bestellung der Getränke, führte der Baas die offizielle Begrüßung durch. Alle Anwesenden – ca. 30 Personen – hieß er herzlich willkommen. Sein besonderer Gruß galt unseren Bremer Freunden, unserer Bundesvorstandskameradin und verdienstvollen EDV-Expertin Marion Gümmer mit ihrem Ehekameraden, Oberfeldwebel d.R. Gerd Gümmer. Natürlich wurde auch unser immer engagierter zweiter Vorsitzender und in Persona Regionalleiter 2, Oberstabsfeldwebel a.D. Hartmut Exler herzlich begrüßt. In der Zwischenzeit bogen sich schon die Tische geradezu unter der Last des Kohls, der Fleisch-, Wurst- und Pinkelsorten, die dann mit kleinen und größeren flüssigen Genüsslichkeiten in den Verdauungstrakt befördert wurden. Ja, ja, da wurde auch der letzte „Kohlmuffel“ lebendig. Zunächst war es still und dann umso lebendiger als es dann wieder hieß: „Der König ist tot, es lebe der König!“ Das verdiente Königspaar der Kohlsession 2015/2016 übergaben ihre Insignien der Macht zurück und wurden mit großem Beifall in den verdienten Ruhestand versetzt. Das neue Königspaar der Kohlsession 2016/2017, König Oliver I. von Steindorf und seine lebenswürdige Königin Anja I. wurden inthronisiert. Ihre erste Amtshandlung war ein Schluck „aus der Pulle“. Das war natürlich für die nun beginnende neue Session ein vielversprechendes Zeichen. Unserem neuen Königspaar ein dreifaches HORRIDO! Für unseren Baas, ein dreifaches HOORIDO mit Rakete!, der wieder einen wunderbaren Tag der ge- und erlebten Kameradschaft für den Ortsverband und seinen Gästen „zelebriert“ hatte!

Jürgen Koch

Kameradschaft der Feldjäger e.V.
unterstützt - verbindet - bewahrt

Kameradschaft der Feldjäger e.V.
unterstützt - verbindet - bewahrt

Kameradschaft der Feldjäger e.V.
unterstützt - verbindet - bewahrt

Kameradschaft der Feldjäger e.V.
unterstützt - verbindet - bewahrt

Unsere Leitlinien

Die Kameradschaft der Feldjäger...

- ✓ unterstützt die Feldjägertruppe ideell und, wo möglich, auch materiell
- ✓ fördert und hält Verbindung zur Feldjägertruppe, bildet dazu Patenschaften zu Einheiten und Dienststellen der Feldjägertruppe und betreut die Aktiven und Reservisten der Feldjägertruppe im In- und Ausland
- ✓ fördert die freiwillige beorderungs-unabhängige Reservistenarbeit
- ✓ bewahrt die Tradition der Feldjäger
- ✓ fördert, gemeinsam mit den Feldjägertruppen, durch informative und gesellige Veranstaltungen, Vorträge, nationale und internationale Begegnungen, die geistige Auseinandersetzung mit den Aufgaben von Militärpolizeien und den kameradschaftlichen Zusammenhalt
- ✓ unterstützt in Not geratene Feldjäger und deren Angehörige
- ✓ pflegt Kontakte zu außerdienstlichen Vereinigungen von Militärpolizeien und Polizeien im In- und Ausland

www.FELDJAEGER.de

BUNDESWEIT

Kugelfangtrift 1
30179 Hannover
Telefon: 0511/47468844
Telefax: 0511/47468845
E-Mail: info@feldjaeger.de
Internet: www.feldjaeger.de

FELDJÄGER MP

BUNDESWEIT

Überreicht durch:

Kameradschaft der Feldjäger e.V.
unterstützt - verbindet - bewahrt

Über die Kameradschaft

Die Kameradschaft der Feldjäger ist ein bundesweiter organisierter Verein mit mehr als 2500 Mitgliedern, in dem sich alle Angehörigen des Feldjägerkorps, also aktive Feldjäger, Feldjäger – Reservisten, Ehemalige und Freunde der Feldjägertruppe, treffen und organisieren.

Der Verein ist kein Selbstzweck, sondern sieht seine wesentliche Aufgabe darin, ideale aber auch sehr handfeste Unterstützung der aktiven Feldjäger zu leisten, zu bewahren und verfügbar zu machen und bei der Pflege und Weiterentwicklung des Selbstverständnisses der Feldjäger und ihres Korpsgeistes entscheidend mitzuwirken.

Deswegen sind der Verein und die Mitgliedschaft in ihm gerade für die jüngeren Angehörigen des Feldjägerkorps besonders interessant.

Unsere Leistungen

- ✓ Wir unterstützen die Militärgeschichtliche Lehrsammlung der Feldjägertruppe
- ✓ Wir pflegen das Archiv der Kameradschaft der Feldjägertruppe
- ✓ Wir bewahren Erinnerung in Traditionsverbänden
- ✓ Wir bieten Weiterbildung für Aktive und Reservisten
- ✓ Wir gewährleisten Versicherung für außerdienstliche Aktivitäten
- ✓ Wir helfen durch den Fonds „Feldjäger helfen Feldjägem“
- ✓ Wir sind Mitglied im Beirat für die freiwillige Reservistenarbeit beim Stellvertreter des Generalinspektors der Bundeswehr
- ✓ Wir geben vierteljährlich die Zeitschrift „Der FELDJÄGER“ für unsere Mitglieder kostenlos heraus

- ✓ Wir bieten Informationsmöglichkeiten über eine eigene Internetpräsenz
- ✓ Wir pflegen die Erinnerung an frühere Dienststellen der Feldjägertruppe
- ✓ Wir pflegen die Erinnerung an im Einsatz verstorbene Feldjäger
- ✓ Wir gestalten jährlich gemeinsam mit dem Feldjägerführer der Bundeswehr den Feldjägertag an der Schule für Feldjäger und Stabsdienst der Bundeswehr
- ✓ Wir fördern und ehren herausragende Feldjäger
- ✓ Wir bieten regionale Foren über unsere Ortsverbände

www.FELDJAEGER.de







EKKEHARD FALZ
Hauptmann a.D.
Am Weserberg 29
28832 Achim - Uphusen
Tel.: 0 42 02 / 49 87

40 Jahre Bundeswehr Unsere Armee hat Geburtstag

– von Jürgen Koch, Hptm. a.D. und stellvertretender Vorsitzender der Kameradschaft ehem. 39er –

Erinnern wir uns noch? An 1945 und die folgenden Jahre? Als Deutschland bedingungslos kapitulierte? Als die Soldaten der Wehrmacht und so auch unsere Kameraden der InfRgt(39 und 240 erschöpft aus dem Felde kamen oder den bitteren Weg in die Gefangenschaft antraten, wie z.B. in „Meine 10 1/2 Jahre sowjetische Kriegsgefangenschaft“ von Brigadegeneral a.D. Dietmar Eckert (chem. Chef 10./39) so erschütternd und eindrucksvoll beschrieben?

Erinnern wir uns noch? Als Deutschland in Trümmern lag und die Menschen glaubten, nun sei der ewige Friede ausgebrochen? Und die damaligen Westmächte aus dieser geradezu naiven Illusion heraus mit der Abrüstung begannen und der große „Bruder“ im Osten? ... weiterrüstete? Mitteleuropa okkupierte?, Berlin auszuhebeln versuchte und und ...?, so daß Churchill gar meinte, „man habe das falsche Schwein geschlachtet?“

Nach dieser Äußerung, die natürlich aus dem Zusammenhang einer Rede vom damaligen engl. Premierminister „gerissen“ wurde und so – wörtlich genommen – natürlich falsch ist, begann eine Neuorientierung der ehemaligen Westalliierten. Es galt dem Sowjet-Imperialismus ein deutliches Halte-Signal zu geben. Aus Partnern im „heißen“ wurden Gegner im „kalten“ Krieg. Der 04.04.49 ist der Gründungstag der NATO!

Aber eine Verteidigung der westlichen Welt gegen eine östliche Expansion ohne die Deutschen in den besetzten Westzonen und ohne deutsche Soldaten? Geht das überhaupt? Nein; es ging (und geht auch heute) nicht, das erkannte auch der erste Kanzler unserer gerade gegründeten zweiten (Teil-)Republik. Folgerichtig

bot er den (noch) Besatzungsmächten einen deutschen Wehrbeitrag an. Nicht ohne den „Hintergedanken“, auf diesem Wege zumindestens eine Teilsouveränität zu erreichen.

Die ehemaligen Kriegsgegner wußten, es gab keine Alternative zu diesem Angebot. Die BR Deutschland wurde als das „kleinere Übel“ mit unterschiedlichen Vor- und Nachzeichen, zunächst indirekt über die dann später gescheiterte Europäische Verteidigungsgemeinschaft (EVG) und ab 05.05.55 direkt innerhalb der NATO in die westliche Schutz- und Trutzgemeinschaft eingegliedert.

Rechtzeitige Planung sichert den Erfolg! Das wußte auch Konrad Adenauer, der sich schon gleich nach Amtsantritt vom ehem. General der PzTr, Graf von Schwerin, in militärischen Fragen beraten ließ. Er beauftragte Theodor Blank, eine Dienststelle – das Amt Blank und damit das spätere Verteidigungsministerium – aufzubauen, sozusagen die „Eizelle“ unserer zukünftigen Armee, die sich dann später „Bundeswehr“ nennen sollte.

Eine Vielzahl ehemaliger Wehrmachtssoldaten, die teilweise schon unter dem Kaiser gedient hatten, folgten dem Ruf von T. Blank, dem Beauftragten des Bundeskanzlers für die mit der Vermehrung der alliierten Truppen zusammenhängenden Fragen, wie nunmehr seine korrekte Amtsbezeichnung lautete. Diese Männer kamen aber nicht, weil sie „noch nicht genug vom Kriege hatten“, sondern aus der inzwischen gewachsenen Einsicht, daß Deutschland ein natürlicher Partner der westlichen Wertegemeinschaft sei und – zumindestens – den westlichen Teil unseres Vaterlandes vor dem kommunistischen Zugriff schützen wollten.

Diese Vielzahl umfaßte bereits Anfang der 50er Jahre mehrere 100 Kameraden, an deren Spitze der ehem. Chef der Operationsabteilung im Generalstab des Heeres, Generalleutnant a.D. Adolf Heusinger und der ehem. Chef des Generalstabes der Heeresgruppe B, Generalleutnant a.D. Dr. Hans Speidel standen. Als Bedingung für die Einbindung in die Planungen für eine neue Armee erbaten sich jedoch die vom Krieg – und auch von der Diktatur – gezeichneten Offiziere, daß die ungerecht empfundenen Diskriminierungen des deutschen Soldaten durch eindeutige Erklärungen von verantwortlichen Stellen endgültig eingestellt werden müßten. Ebenso wurde die Heimführung aller noch in der Gefangenschaft befindlichen Kameraden als Voraussetzung für die Wiederaufstellung einer deutschen Armee als unabdingbar betrachtet.

So erreichten die Generale Heusinger und Speidel bereits am 22.01.51 eine in dieser Form damals nur im engeren Kreise bekannt gewordene Ehrenerklärung General Eisenhowsers, des damaligen Oberbefehlshabers der NATO (im Kriege OB der US-Tr in Europa und spätere US-Präsident), die folgenden Wortlaut hatte:

„Ich war 1945 der Auffassung, das die Wehrmacht, insbesondere das deutsche Offizierskorps, identisch mit Hitler und den Exponenten seiner Gewaltherrschaft sei – und deshalb auch voll mitverantwortlich für die Auswüchse dieses Regime. Genau so wie ich mich damals eingesetzt habe gegen die Bedrohung von Freiheit und Menschenwürde durch Hitler, so sehe ich heute in Stalin und dem Sowjetregime dieselben Erscheinungen.“

Ich habe damals in solchen Gedanken gehandelt, denn ein Soldat muß ja für seinen Glauben kämpfen. Inzwischen habe ich eingesehen, daß meine ehemalige Beurteilung der Haltung des deutschen Offizierskorps und der Wehrmacht nicht den Tatsachen entspricht, und ich stehe daher nicht an, mich wegen meiner damaligen Auffassung – sie sind ja auch in meinem Buch ersichtlich – zu entschuldigen.

Der deutsche Soldat hat für seine Heimat tapfer und anständig gekämpft. Wir wollen alle für die Erhaltung des Friedens und für die Menschenwürde in Europa, das uns allen ja die Kultur geschenkt hat, gemeinsam eintreten.“

In diesem Sinne gab auch Konrad Adenauer im Deutschen Bundestag am 03. Dezember 1952 eine Ehrenerklärung für den Soldaten der Deutschen Wehrmacht ab:

„Ich möchte heute vor diesem Hohen Hause im Namen der Bundesregierung erklären, daß wir alle Waffenträger unseres Volkes, die im Namen der hohen soldatischen Überlieferung ehrenhaft zu Lande, auf dem Wasser und in der Luft gekämpft haben, anerkennen.“

Mit diesen Erklärungen, wurde die Ehre der deutschen Soldatengemeinschaft, aus deren Mitte sich ja auch der wesentliche Anteil des Widerstands gegen Hitler rekrutierte, offiziell wieder hergestellt und somit die ideelle Basis für eine neue deutsche Armee begründet.

Danach wurde mit alter Kraft und neuem Schwung im Amt Blank über die militärische Zukunft nachgedacht, diskutiert, gestritten, geplant in nationalen und internationalen Gremien bis zur Entscheidungsreife für die 4. deutsche Streitmacht seit der Gründung des II. Deutschen Reiches. Einer Streitmacht, die erstmals als reine Bündnisarmee aufgebaut werden und deren Soldaten – als Staatsbürger in Uniform – nicht einer Person, dem Staatsoberhaupt, sondern dem vom deutschen Volke legitimierten Bundestag verpflichtet sein sollten. Wohlüberlegte Forderungen der alten, im Krieg und Frieden bewährten und erfahrenen Soldaten.

Der kalte Krieg, der immer kälter wurde, es sei hier an den Volksaufstand am 17. Juni 1953 erinnert, forcierte die Vorbereitungen des deutschen Wehrbeitrages, so daß nach der Aufnahme der BR

Deutschland in die NATO und der erfolgreichen Heimkehr der letzten unserer Kameraden aus der sowjetischen Gefangenschaft Mitte 1955 die ersten alten und neuen Soldaten verpflichtet werden konnten.

Bereits am 10.10.55 wurden die ersten Soldaten durch den damaligen Bundespräsidenten Theodor Heuß ernannt. Der eigentliche Geburtstag jedoch war der 12. November 1955 – also vor 40 Jahren – als der nunmehr zum Bundesverteidigungsminister ernannte Theodor Blank den ersten 101 von 6000 Freiwilligen die Ernennungsurkunden in der Ermekeil-Kaserne zu Bonn überreichte.

Der 12. November war nicht ein willkürlich gewählter Tag, sondern auch der 200. Geburtstag des preußischen Generals und Heeresreformer, Gerhard Johann David von Scharnhorst, dessen Worte „Alle Bewohner des Staates sind geborene Verteidiger desselben“ wegweisend für die geistige Standortbestimmung der Bundeswehr sein sollte. Die Soldaten, die die geistige sowie organisatorische Vorarbeit für den Aufbau unserer neuen Streitmacht leisteten und auch für die Reaktivierung in Frage kamen, waren in der Tradition dieses bedeutenden Soldaten groß geworden.

Mit dieser Identifizierung, die symbolisch ihren Ausdruck in der Darstellung des Eisernen Kreuzes findet, wurde die Bundeswehr – sozusagen als Summe aller – besonders von den Soldaten – tragisch und schmerzlich empfundenen – Lehren der jüngsten Vergangenheit in die Traditionen besten preußisch-deutschen Soldatentums eingeordnet.

Die eigentliche Aufstellung der Truppe konnte somit beginnen. Und die begann am 02. Januar 1956 gemäß Aufstellungsbefehl Nr. 1 vom 04.10.55. So heißt es dort u.a.:

„Unabhängig von den sonstigen militärischen Vorhaben des Freiwilligenprogramms sind bis zum 01.01.56 aufzustellen:

- a) Herr:
 - 4 gemischte Lehrkompanien
 - 1 Musikkorps
 - 1 Wirtschaftsgruppe
 - 1 Militärpolizei-Lehrkompanie
- b) Marine
- c) Luftwaffe

Aufstellungsort und somit Geburtsstätte unserer werdenden Truppe war Andernach. Und die Lehrkompanien sowie die vergleichbaren Einheiten der Marine und der Luftwaffe waren somit die quasi Vorkommandos der Teilstreitkräfte.

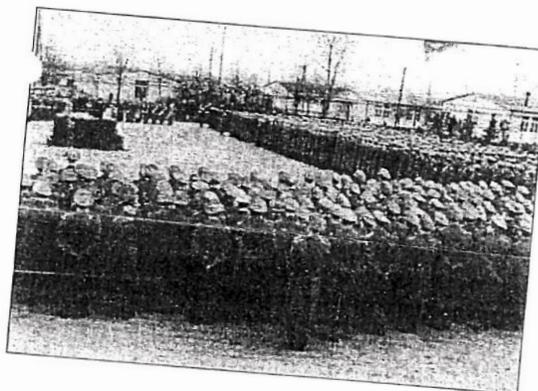
Noch bevor diese Einheiten den Standort verließen, um die Lehrbataillone der einzelnen Truppengattungen des Heeres, bzw. die entsprechenden Lehrverbände der anderen Teilstreitkräfte in den „endgültigen“ Standorten aufzubauen, war bereits am 20.01.56 hoher Besuch angesagt: Bundeskanzler Konrad Adenauer begrüßte die ersten 1500 Freiwilligen. Die Soldaten waren auf dem Exerzierplatz angetreten als sichtbares Zeichen des Beginns der Neuaufstellung deutscher Verbände. Der Kanzler rief die Kameraden auf, in Gemeinschaft mit den Verbündeten den Frieden zu sichern und sagte weiter: „Einziges Ziel der deutschen Wiederbewaffnung ist es, zur Erhaltung des Friedens beizutragen.“

Daß eine Militärpolizei-Kompanie, sie nannte sich aufgrund politischer Vorgaben ab dem 30.01.56 Feldjäger-Kompanie, aufgestellt wurde, war in der bisherigen deutschen Militärgeschichte ein Novum, da im Frieden nie eine solche Truppengattung existiert hatte.

Unser Kamerad und Zeitzeuge, Hptm. a.D. Hans Zeitz, erinnert sich noch genau an die ersten Stunden und Tage unserer Feldjäger-Urzelle, als 6 Offiziere, 137 Unteroffiziere und 33 Mannschaften in einer bunten Mischung von „neuen Militärpolizisten“



20. Januar 1956.
Bundeskanzler Konrad Adenauer begrüßt in Andernach die ersten Freiwilligen.
V. links nach rechts: General Speidel, dahinter Hptm. Panek, Bundesminister Blank, Bundeskanzler Adenauer, dahinter General Heusinger, General ?



sich auf dem Andernacher Kasernenhof tummelten. Die ersten Feldjäger kamen aus allen Bereichen des zivilen und militärischen Lebens, die nur in irgendeiner Weise mit polizeilichen Aufgaben und Tätigkeiten zu tun hatten.

Es waren, so Kamerad Zeitz, ehemalige Angehörige der Feldendarmarie, der Bereitschaftspolizeien, des „Labour Service“ aus den britisch und amerikanisch besetzten Zonen, aber auch aus der Wehrmacht allgemein. Unter ihnen befanden sich selbst solche Kameraden, die erst 1955 aus sowjetischer Kriegsgefangenschaft heimgekehrt waren.

Im Gegensatz zu den anderen Lehrkompanien hatten die Militärpolizisten/Feldjäger von Anfang an – sozusagen nach dem ersten Wecken – ihren „scharfen“ Einsatz. Alles was mit dem weißen Koppelzeug. So eskortierten sie wie selbstverständlich den NATO-Befehlshaber Europa-Mitte, Feldmarschall Juin, als er das Verteidigungsministerium erstmals besuchte. Und da die Luftwaffe, die die Ehrenformation zu stellen hatte, nicht eintrafen war, übernahmen sie auch noch diese Aufgabe, nicht eingur diese, nein, selbst der Protokolldienst für den ersten österreichischen Bundeskanzler wurde den Feldjägern anvertraut. Während die anderen Lehrkompanien Andernach bereits verlassen hatten, verblieb die Feldjäger-Lehrkompanie – jetzt als Einheit aufzubauende Feldjägerschule in Sonthofen. Aber nicht nur im Allgäu, sondern überall, sozusagen flächendeckend wurden nun entsprechende Einheiten aufgestellt.

Und so wie die Feldjägertruppe aufwuchs, so wurde die Bundeswehr immer umfangreicher. Eine gewaltige Aufbauleistung. Nach dem Wirtschafts-, nun das „Aufrüstungs“-Wunder! Standen Mitte 1956 ca. 1000 Heeressoldaten unter Waffen, so waren es 1962, also nur 7 Jahre später, bereits 250.000. Bei den anderen Teilstreitkräften sah es ähnlich aus. Eine zweifelsohne imponierende Leistung, ermöglicht durch die beispielhafte Einsatzbereitschaft und ein vorbildliches Pflichtbewußtsein der Soldaten der ehemaligen Wehrmacht.

Mit diesem Wehrbeitrag gewann die BR Deutschland nicht nur ihre (Teil-)Souveränität zurück, sondern trug auch wesentlich zum Gleichgewicht der militärischen Kräfte bei. Einer Gleichzeitigkeit, die die bisher am längsten währende Friedensperiode in der deutschen Geschichte begründete. Es ist nicht auszuklaren, welche Folgen die Krisen um Berlin 1961 und um Kuba 1962 oder der Einmarsch in die CSSR 1968 gehabt hätten, wenn nicht die durch die Bundeswehr erheblich verstärkte NATO „Gewehr bei Fuß“ gestanden hätte.

Aber die Bundeswehr garantierte nicht nur unsere äußere Sicherheit, sondern bewies auch ihre hohe ideelle und materielle Einsatzbereitschaft, als es galt, Menschen zu retten und zu helfen aus ihrer Not während der Naturkatastrophen der letzten Jahrzehnte.

Eine große innere Kraft zeigte unsere Streitmacht auch dadurch, daß es ihr in kürzester Zeit – im Gegensatz zu einigen anderen Gruppierungen unseres Landes – gelang, zwei völlig unterschiedliche Armeen nach der Wiedervereinigung unseres Vaterlandes friedlich zu vereinigen.

Die Bundeswehr hat somit nicht nur zur Erhaltung des Friedens beigetragen, sondern auch unserem Staat treu gedient. Sie hat sich trotz Diffamierungen aus den Reihen kleiner, aber einflußreicher Minderheiten und trotz höchst richtiger Fehler Teile nicht in ihrer friedensstiftenden Aufgabe beirren lassen.

Möge dieser Geist auch die kommenden Soldaten-Generationen beselen, damit wir auch in Zukunft sagen können: „Wir sind stolz auf unsere Bundeswehr!“

Kameradschaft der Feldjäger e.V.



unterstützt - verbindet - bewahrt

Ortsverband OLDENBURG / WILHELMSHAVEN

Vorsitzender: StFw Peter Holm, Wacholderweg 19 b, 26316 Varel, Tel: 04451/9182131, mail: peter.holm@ewetel.net
2. Vorsitzender: OstFw a.D. Hartmut Exler, Eisvogelring 5 b, 26315 Oldenburg, Tel: 0441/2047381, mail: hartmut-exler@web.de

Einladung zum Schießen mit Handfeuerwaffen um den „FJg-Keiler“ und zur Mitgliederversammlung

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder,

der Ortsverband OLDENBURG/WILHELMSHAVEN lädt alle Mitglieder, Aktiven, Reservisten und Freunde ein **zum Schießen mit Handfeuerwaffen** um den Wanderpokal „Feldjägerkeiler“ und zur integrierten **Mitgliederversammlung**.

Wann? Samstag, den 28.05.2016
Wo? Standortschießanlage Cäciliengroden

Geplanter Verlauf: bis 08.45 Uhr: Eintreffen der Teilnehmer
09.00 Uhr: Begrüßung / Einweisung durch den Leitenden
09.00 – 13.00 Uhr: Schießen mit Pistole P 8 und Maschinenpistole MP 7
Neben der Gesamtwertung um den FJg-Keiler wird es eine getrennte Herren- und Damenwertung geben!
ab ca. 1300 Uhr: Mitgliederversammlung
(siehe auch gesonderte Einladung mit Tagesordnung)
Die anwesenden Gäste sind zur Teilnahme herzlich eingeladen.
ca. 13.45 Uhr: Essen und Bekanntgabe der Sieger
15.00 Uhr: Ende der Veranstaltung

Kosten pro Person: 10,00 Euro
Darin enthalten sind Kaffee, Kuchen, Getränke und Leckeres vom Grill!

Hinweis: Während des Schießens werden nur alkoholfreie Getränke ausgegeben.

Zur Planung bitten wir um **Teilnehmerzusage** bis zum **17.05.2016** an eine der bekannten Adressen.
Wir hoffen auf eine rege Beteiligung und auf gutes Wetter!

Für den Vorstand
mit kameradschaftlichen Grüßen

2.Vorsitzender



Er hatte
heute
den „Hutlauf“

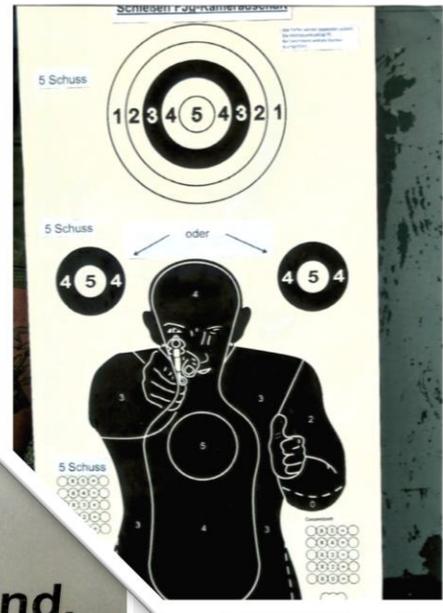
Hartmut Exler: 2. Vorsitzender



und seine charmant Gattin, Ingrid



...weißt Du noch, damals ...




Bundeswehr
Wir. Dienen. Deutschland.



Vier
Feldjäger - Ur- Gesteine



Wir haben
keine
Nachwuchs-
Sorgen!

fabelhafte
Schießergebnisse
←



Essen u. Trinken



Wälet



Leib u.
Seele
zusammen!



Spieß u. Chef
sie stießen später zu uns; nach weniger schönem
Einsatz.



Bitte Platz nehmen zu: Ehrungen u. Siegeserhebungen



Urkunden für
20 Jahre
Mitgliedschaft
in der
KdF



Urkunden für 35 Jahre KdF --
-- mit Ehrennadel



Die „Nadel“ will nicht stecken



Preise für:

Pistole 1.-3 Damen
 €36 1.-3. ---

Pistole 1.-3 Herren
 €36 1.-3. ---

Gesamtsieger:

13 Preise

Auch er bekam
seine Urkunde
(später)
b. Vorstand Sitzung
(30.06) im S/D



Friedrich Dübbel
Stw a.D.
genannt
"Fiedel"

Schützenfest 2016 bei den "Hunte-Jade-Feldjägern"

Der Wettergott meinte es nicht sonderlich gut mit dem Ortverband "Oldenburg/Wilhelmshaven", als dieser am Samstag, dem 28.05.2016 zum jährlichen Schießen auf die Standortschießanlage Cäcilienroden bei Sande eingeladen hatte. Eintreffen aller Teilnehmer bis 08.45 Uhr und dann erst einmal zum "Meldekopf", der auch diesmal von unserem bewährten Kassenwart Major der Reserve Jörg Nierenza besetzt wurde. Pünktlich um 09.00 Uhr konnte dann in Abwesenheit des urlaubenden Vorsitzenden der 2. Vorsitzende und Regionalleiter 2 Oberstabsfeldwebel a.D. Hartmut Exler rund 65 Mitglieder, Freunde und Gäste herzlich willkommen heißen. Die weiteste Anreise hatten sicherlich unsere Kameraden aus Oberhausen, aber auch unser eng befreundeter Ortsverband Bremen war wiederum mit einer stattlichen Teilnehmerzahl erschienen. Begonnen wurde mit einer Schweige- und Gedenkminute für unseren genau vor fünf Jahren bei einem Bombenanschlag in Kabul gefallenen Kameraden Hauptfeldwebel Tobias Lagenstein. Ein Trompeter spielte dabei das Lied vom "Alten Kameraden" – ergreifend und bewegend zugleich. Danach übernahm wie auch schon in den Jahren zuvor Stabsfeldwebel Carsten Wilhelm das Zepter. Nach der vorgeschriebenen Einweisung und Sicherheitsbelehrung hieß es für alle Teilnehmer am Schießwettbewerb: "Gut Schuss"! Die in diesem Jahr vom Leitenden gewählte Scheibe für Pistole P 8 und Gewehr G 36 fand bei allen Schützen großen Anklang. Im Aufenthaltsraum dampfte frischer Kaffee und der von fleißigen Mitgliederfrauen gebackene Kuchen duftete herrlich – so wurde die unvermeidliche Wartezeit bei intensiven Gesprächen allerlei Anekdoten angenehm verkürzt. An dieser Stelle ein ganz großes Lob an alle Teilnehmer, die sich von dem anhaltenden Dauerregen nicht die gute Laune verderben ließen. Pünktlich um 13.00 Uhr fand dann die jährliche Mitgliederversammlung des OV Oldenburg/Wilhelmshaven statt. Der 2. Vorsitzende konnte 21 stimmberechtigte Mitglieder begrüßen. Die 11 TOP waren schnell abgearbeitet, der Kassenbericht zur allgemeinen Zufriedenheit ausgefallen und auch drei Delegierte für die Bundesdelegiertenversammlung im Herbst diesen Jahres wurden zügig gefunden. Und so konnte schon nach einer guten halben Stunde Kamerad Exler schließen mit der Feststellung, dass der Ortsverband gut aufgestellt ist. In der Zwischenzeit hatte Stabsfeldwebel Alfred Nagorny mit seinen Mannen den Grill tüchtig eingehitzt und (natürlich) unsere Gäste und Freunde zuerst mit allerlei Leckerem verwöhnt. Aber es bestand kein Grund zur Sorge, denn auch für die hungrigen OV-Mitglieder war gut und reichlich vorgesorgt. Auch das Wetter hatte endlich ein Einsehen und immer größere blaue Flecken erschienen am Himmel. Die Auswertung des Schießens war abgeschlossen und es konnte die von allen gespannt erwartete Siegerehrung erfolgen. Dazu hieß es noch einmal "Halbkreis". Zunächst jedoch begrüßte Oberstabsfeldwebel Exler den zwischenzeitlich von der Gedenkfeier in Wildeshausen eingetroffenen stellvertretenden Kompaniechef, Hauptmann Julien Kottysch sowie den Kompaniefeldwebel, Stabsfeldwebel Sascha Matzeske. Vor der eigentlichen Siegerpreisübergabe waren jedoch noch Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft in der Kameradschaft der Feldjäger vorzunehmen. Es wurden ausgezeichnet für 20 Jahre: Stabsfeldwebel a.D. Werner Chmelik und Oberfeldwebel d.R. Christian Burmann. Für

35jährige Mitgliedschaft konnten zwei Männer der "ersten Stunde" ihre Urkunden und Ehrennadeln in Empfang nehmen: Haptmann a.D. Jürgen Koch sowie Stabsfeldwebel a.D. Heinz Knefelkamp.

Dann endlich waren die Sieger an der Reihe – es kam zu folgendem Endergebnis:
Damen P 8
3. Platz Sonja Ebkes
2. Platz Alina Otto
Siegerin Maren Böttcher

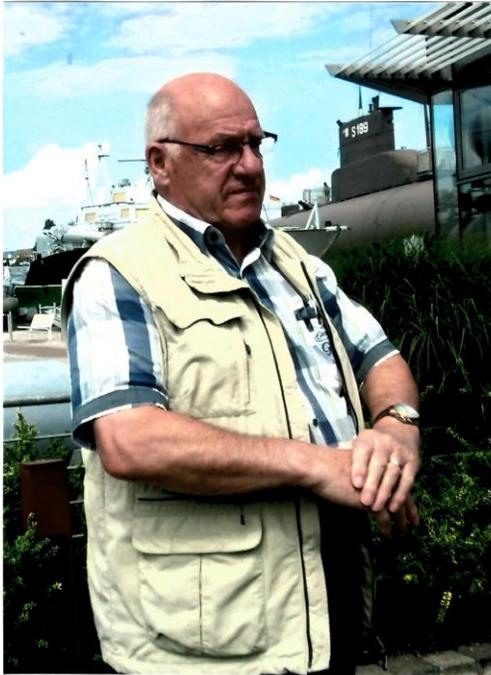
Damen Gewehr G 36
3. Platz Alina Otto
2. Platz Maren Böttcher
Siegerin Sonja Ebkes

Herren P 8
3. Platz Alexander Kern
2. Platz Mario Gawel
Sieger Bernhard Bickschlag

Herren Gewehr G 36
3. Platz Alexander Kern
2. Platz Lutz Dima
Sieger Christian Brandt

Gesamtsieger in diesem Jahr wurde Lutz Dima. Allen Plazierten und Ausgezeichneten ein dreifach kräftiges "Horrido – Joho!"

Bei unseren Mitgliedern, Freunden und Gästen saßen die Spendierhosen locker und der 2. Vorsitzende freute sich ganz besonders, dem Kopaniefeldwebel eine Spende in Höhe von 150,- Euro für die Kompaniekasse überreichen zu können. Dabei bedankte er sich bei allen Aktiven für die perfekte Vorbereitung und Durchführung dieses Tages – wohl wissend, dass unter den heutigen Rahmenbedingungen dies keine Selbstverständlichkeit mehr ist!
Daher auch hier noch einmal: ein riesengroßes "Dankeschön" an unsere 4./Feldjägerregiment 2 Wilhelmshaven, ohne die eine solche Veranstaltung gar nicht mehr möglich wäre!
Bleibt nur noch zu erwähnen, dass bei der Heimfahrt die Sonne von einem strahlend blauen Himmel lachte!!



Er organisierte ein
privates „Ersatzprogramm“ mit den ehemaligen
Kameraden aus Lingen



Im Biergarten, A





Kameradschaft der Feldjäger e.V.

Ortsverband 105 OLDENBURG / WILHELMSHAVEN

Königlich Preussisches
Reitendes Feldjägerkorps



1. Vorsitzender: Peter Holm, Wacholderweg 19 b, 26316 Varel, Tel: 04451/9182131, Mail: peter.holm@ewetel.net
Schriftführer: Siebert Hacke, Schubertweg 5, 27299 Langwedel, Tel: 04235/943179, Mail: Siebert.Hacke@t-online.de

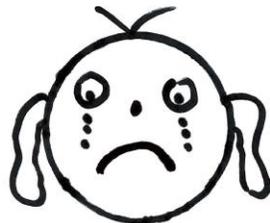
Einladung zum Familienfest 2016

Der Ortsverband 105 Oldenburg/Wilhelmshaven lädt alle Aktiven, Reservisten, Mitglieder und Freunde zum Familienfest und anschließendem Grillimbiss ein.

- Termin: **Samstag, 06. August 2016**
Ort: bei der aktiven Feldjägerkompanie 4./FJgRgt 2
Zeitplan: Eintreffen bis 12.30 Uhr Wilhelmshaven 4. Einfahrt
Die Adresse lautet: Bontestr. 40 in 26384 WILHELMSHAVEN
ab 1300 Uhr ein kleiner Imbiss zur ersten Stärkung
13.30 – ca. 16.30 Uhr Programm; dabei u.a. Schiffsbesichtigung,
Schlepperfahrt, AGDS (Simulationsschießanlage),
Fahrzeugschau, Besichtigung FJgDstKdo
Spiel und Spaß für Kinder
- Ab 16.30 Uhr: Grillbüffet und gemütliches Beisammensein
Ende offen.
- Kostenbeitrag: Rundum-Sorglos-Preis pro Person: 20,- Euro (Essen und Getränke
inclusive)
Kinder bis 15. Jahre frei !
Den Kostenbeitrag bitte vor Ort einzahlen
- Anmeldung: Bis zum **28. Juli 2016** entweder telefonisch oder per E-Mail
an mich oder in der Kompanie unter Tel: 04421-685975
Namentliche Meldung erbeten. Personalausweis bitte mitführen.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Peter Holm
1. Vorsitzender



Sommerfest am 06.08.2016

Von: hartmut-exler@web.de
An: peter.holm@ewetel.net, Siebert.Hacke@t-online.de, julien.kottysch@O2online.de,
juergen.koch3@ewetel.net, uwe.diekmann.nham@gmail.com, friedrich.duebel@gmx.de,
sven.hassmann@web.de, JoergNienerza@web.de, SaschaMatzschke@bundeswehr.org, volkerkoors@gmx.de,
jutta.wavrousek@ewetel.net, mario.gawel@outlook.de, Ewald.Borchers@gmx.de, christian-boerenz@t-online.de,
christianbrandt@abw-wittmund.de, matthias-brumm@t-online.de, eltje.buch@web.de, olaf-burke@web.de,
christian@burmann-ol.de, Side.Restaurant@web.de, goetz.feye@outlook.com, gerhard.fischer@civil-protection-
consulting.eu, ragraefe@yahoo.de, Martin-Guhs@gmx.net, peter.holm@ewetel.net, christian.jordan@gmx.de,
kern.1992@yahoo.de, d.knorr@knorretty.com, Ralf58256@aol.com, frank.krasicki@man.eu,
christian.lamberti@volkswagen.de, info@secure-by-service.de, axel2912@web.de, mrotzek.raif@web.de, ycnitschke@t-
online.de, jenspape@gmx.de, Sebpaulus@gmx.de, b.roeben@gmx.de, D.S.schmidt@gmx.de,
MichaelPeterSchmitz@yahoo.de, OSteindorff@t-online.de, nicosurmann@aol.com, wille70@web.de,
tom-wuebbenhorst@hotmail.de, vorpahlr@hotmail.com, Susanne.hey@taxi-ebkes.de, irene.frantzen@rat.nordhorn.de,
klaus_kauffmann@web.de, oliverlange@t-online.de, theo.meinen@ewetel.net, k.schroller@web.de, a.t.speer@arcor.de,
Thomas.DEGENHARDT@de.dsv.com, danieheuchert@bundeswehr.org, hajuwav@gmx.de, guenter.rossmann1@ewetel.net,
anne.knefelkamp1@gmx.de

BCC: "Marion Gümmer" <guemmer@feldjaeger-bremen.de>
Datum: 25.07.2016 11:20:39

Liebe Mitglieder,
Freundinnen und Freunde,

das diesjährige Sommerfest am 06.08.2016 steht unter keinem guten Stern!!
Am Freitag haben wir aus Wilhelmshaven die Nachricht bekommen, dass die
Marine **ihre sämtlichen gemachten Zusagen** ersatzlos gestrichen hat!

Als Grund hierfür ist die Soldatenarbeitszeitverordnung (SAZV) genannt.
Obwohl sowohl eine Schlepperbesatzung Bereitschaft hat und auch auf den Fregatten
eine Wachmannschaft vorhanden ist, sind sämtliche "nicht dienstlichen" Aktivitäten außerhalb
der Regelarbeitszeit **untersagt**.
Nach Abwägung aller Möglichkeiten hat sich die Kompanie entschlossen, das Familienfest
auch ohne maritime Beteiligung durchzuführen.

Ich möchte Euch alle recht herzlich bitten, Eure Verbundenheit mit den Aktiven zu zeigen und
auch ohne "Schlepperballett" zahlreich am Familienfest teilzunehmen.

Wir vom Vorstand finden diese Entwicklung **sehr, sehr schade !!**

Näheres entnehmt bitte aus dem beigefügten Schreiben des stellvertretenden Kompaniechefs
Hartmut Exler
2. Vorsitzender



Dateianhänge

- Sommerfest 060816.pdf



4./Feldjägerregiment 2



Bundeswehr
Wir. Dienen. Deutschland.

Einheitsführer

11 9422202011, Fernstraße 53, 25114, Malsbenden

Telefon: Bundesstraße 40, 25384, Wäldersdorf
Telefon: +49 (0)4421 68 - 3690
Telefax: +49 (0)4421 68 - 3949
Telefax: 25114
E-Mail: FjgRgt24@ngChfBMgBundDE
Internet: Hauptmann Kottysch
Seit: 21.07.2015

THIT Sommerfest am 06.08.2016 der 4./FjgRgt 2
hier: Bekanntmachung zum geänderten Ablauf

BEG
MAKZ

Schr geehrte Damen und Herren,
verehrte Kameradinnen und Kameraden,
geschätzte Freunde und Unterstützer der Kompanie.

das für dieses Jahr geplante Sommerfest der Kompanie rückt immer näher und wir befinden uns mitten in der Vorbereitung. Leider müssen wir im Rahmen dessen feststellen, dass geplante Highlights des Sommerfestes von Seiten der Marine leider nicht gehalten werden können, die **SAZV lässt grüßen**. Insofern kann weder eine geplante Hafenrundfahrt, eine Schlepperfahrt noch die Besichtigung einer seegehenden Einheit realisiert werden, da Personal an Wochenenden nicht zur Verfügung steht

Nach dem Abwägen der sonstigen Möglichkeiten, die uns als Kompanie zur Verfügung stehen, habe ich mich, nach einhergehender Beratung durch das Planungskomitee entschieden, dass das Sommerfest im Rahmen eines Kompaniegrillens stattfindet. Somit werden wir ab **16:30 Uhr des 06.08.2016** beginnen und so die Gelegenheit nutzen bei Gebrühtem und Getränken zusammen zu sein, mit unseren Partnern und Freunden, um sich auszutauschen und fernab des dienstlichen Alltages Gespräche zu führen. Zudem haben wir die Möglichkeit mit „Ehemaligen“ ins Gespräch zu kommen und den Abend mit Musik ausklingen zu lassen.

Kottysch
Hauptmann



Der „Nene“ und der „Fete“

Viele, viele -



- Waren -



Blumen für Rita Dübbel:

Merke: Hinter jedem starken Mann, steht eine starke Frau!

- da!



- von fern -

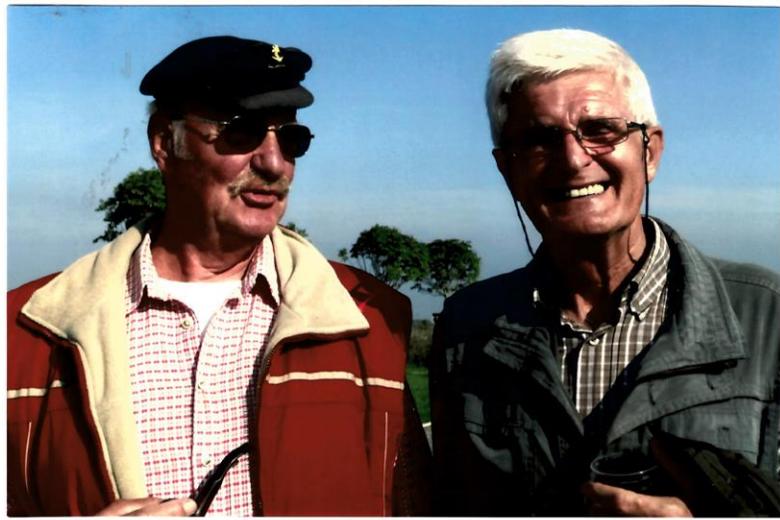


zeitweise
bis
120 Pers
!

- und nah !



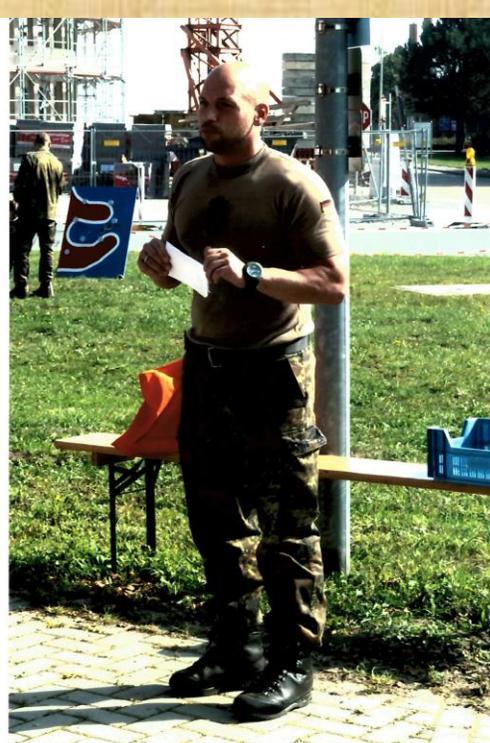
Zwei Vorsitzende unter sich:
v.l. Peter Holm: 1. Vors, OV WHV/OL
Oliver Liesmann: 1. Vors. OV BREMEN



Drei „Feldjägerurgesteine“

die Kameraden: v.l. Hofnagel, Friedrich, Hptm. a.D.
Koch, Jünger, Hptm. a.D.
Gümmel, Gerold, O.F.w. a.D.





Kp Chef 4./FJs Regt 2
Hptm Scheller



Preisverleihung



Einzelheiten:
S. Anhang
(Beitrag v. J. Koch)



Treue und Kunden f. langjährige Mitgliedschaft
10 bzw 30 Jahre (Einzelheiten: s. Anhg)



„Der Keiler“: Wanderpokal
hat eine neue Heimat:
von OV Bremen → OV WHV/OL



überreicht
durch:

Hartmut Exler, DSFW a.D.
2. Vors, OV OL/WHV u. Regional Ltr 21



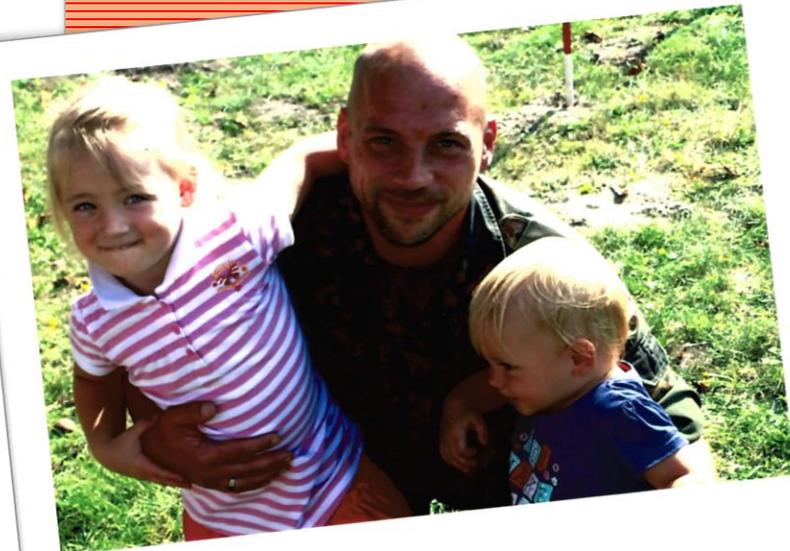
Die Feldjäger-Einsatzkompanie Mazar-e-Sharif hat gespendet

Bei strahlendem Sonnenschein und noch einmal sommerlichen Temperaturen feierten die Aktiven der 4./Feldjägerregiment 2 gemeinsam mit dem Ortsverband Oldenburg/Wilhelmshaven am 20. September ihr diesjähriges Familienfest im Marinestützpunkt Wilhelmshaven.

Dabei hatte der Spieß Stabsfeldwebel Sascha Matzeschke noch eine Überraschung parat.

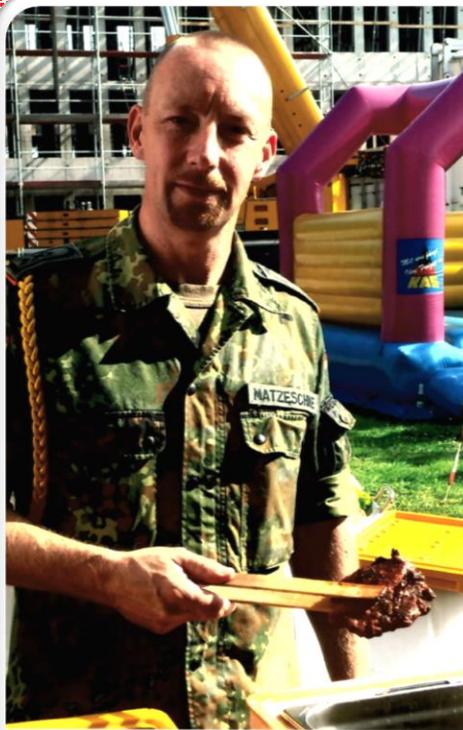
Die Soldaten der Feldjäger-Einsatzkompanie in Mazar-e-Sharif im Rahmen des 34. DEU Einsatzkontingentes ISAF unter Führung von Hauptmann Immanuel von Loeper hatten nach Beendigung ihres Einsatzes in Afghanistan, der von März bis Ende August dauerte, nicht nur ihre Kaffeekasse aufgelöst, sondern auch noch einmal kräftig gesammelt. Und so konnte Stabsfeldwebel Matzeschke, der auch im Einsatz als Kompaniefeldwebel tätig war, unter kräftigem Beifall aller Anwesenden einen symbolischen Scheck in Höhe von 400,- Euro an den Regionalleiter 2, Oberstabsfeldwebel a.D. Hartmut Exler, zu Gunsten unseres Hilfsfonds „Feldjäger helfen Feldjägern“ überreichen. Der besondere Dank gilt an dieser Stelle allen eingesetzten Kräften aus den Standorten Munster, Hannover, Bonn, Wilhelmshaven und Bruchsal.

(Text H.Exler, Bilder M.Gümmer)



"Die Fjg-kita"

... so sieht "glück" aus ☺



Unser Kp FW:

SFW Sascha Matzeschke

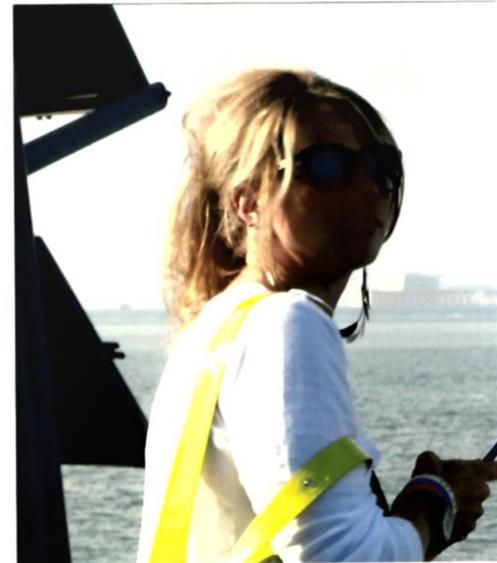
mit seinem
"Grill-team" sorgte
für ausreichende
Verpflegung.



Mutter und Tochter ---



Marion Gümmer



Friederike Liesmann, geb. Gümmer

"Wo wollt ihr denn hin??"



Hier lag auch die Fregatte "Brandenburg"

umbe, ich habe etwas Angst?!"

Auf den Schlepper
"Scharhörn"



Wilhelm-Krüger-Brücke



Jetzt wieder alles gut, Bomm paßt auf!?"



Fahrgast-
schiff:
"Etha v. Damgast"

Eine Seefahrt die ist lustig,
Eine Seefahrt die tut gut!



und
Tschüß...



Bei den „Jade-Hunte-Feldjägern“ lautete das Kommando wieder einmal „FEUER FREI!“

Der Vorsitzende des Ortsverbandes Oldenburg/Wilhelmshaven, Stabsfeldwebel Peter Holm, hatte gerufen und ca. 120 Mitglieder, Aktive und Freunde sind am Samstag, dem 20. September 2014 in den Marinestützpunkt Wilhelmshaven geströmt. Aber nicht nur zum Schießen, sondern auch um die „Kameradschaft zu feiern“, denn gleichzeitig hatten der Kompaniechef, Hauptmann Stephan Scheller und sein Kompaniefeldwebel, Stabsfeldwebel Sascha Matzeschke zum Sommer- und Familienfest geladen. Mit allem „Drum und Dran“!

Eintreffen bis 09.00Uhr. Zunächst eine kleine Stärkung mit schmackhaften von netten Kameradinnen kreierten Kuchen und Kaffee. Danach „Aufsitzen und Abmarsch“ zur Standortschießanlage Cäcilienroden. Hier wartete bereits der Leitende Stabsfeldwebel Wilhelm auf die Schützen. Halbkreis in gelockerter Form, aber präzise die Einweisung und launig vorgetragen, in das Schießen mit der Pistole 8 und der Maschinenpistole 7. Für die Nichtschießende Abteilung: belegte Brötchen, Kuchen, Kaffee und Erklärung der neuesten Waffen wie z.B. die Gewehre 22 und 28, auch des altbekannten Maschinengewehr 3 sowie der interessanten Feldjäger-Fahrzeuge. Und alles strahlte mit der Sonne um die Wette. Gegen 13.00 Uhr „erschall das Kleine Halali“ und danach zurück zur Kompanie.

Da war man in der Zwischenzeit auch nicht untätig gewesen. Die Lütten von heute und Feldjäger von morgen amüsierten sich offensichtlich prächtig in der „Feldjäger-Kita“, liebevoll betreut von Frau Oberfeldwebel Anita Lehman und Frau Oberfeldwebel Nicole Becker. Die Verteidigungsministerin hätte ihre wahre Freude daran gehabt.

Und der Spieß? In Paradeform bei der Essenausgabe. Lecker! Danach trat der Kompaniechef in die „Bütt“ und begrüßte die Gästeschar. Sein besonderer Willkommensgruß galt den Vertretern unseres befreundeten Ortsverbandes Bremen, auch den angereisten diesjährigen „Kohl-Majestäten von Jordan“ sowie dem am weitest angereisten Gast: Feldwebel d. Res. Jens Pape aus Berlin. Der ehemalige Angehörige der 4. Kompanie trat spontan der Kameradschaft bei. Diesen vielen guten Worten schlossen sich dann unser Vorsitzender des Ortsverbandes, Stabsfeldwebel Peter Holm und sein Stellvertreter, Oberstabsfeldwebel a.D. Hartmut Exler, zugleich auch in seiner Funktion als Regionalleiter 2, an.

Kamerad Exler bedankte sich im Namen des Ortsverbandes bei unserer „Leibkompanie“ nicht nur für den erlebnisreichen Tag, sondern allgemein für die beispielhafte immerwährende Unterstützung in der Vergangenheit. Als Zeichen des Dankes wurde der 4. Kompanie für die Betreuung ihrer Soldaten eine sogenannte Play-Station übergeben. Diese Kameradschaft funktioniert aber nur, wenn es treue Kameradinnen und Kameraden gibt. Und die gibt es! Und deren Treue wurde dem Tag angemessen durch Treuekunden des Bundesvorstandes entsprechend gewürdigt:

Für 30-jährige Zugehörigkeit: Oberfeldwebel d.R. Uwe Diekmann

Für 10-jährige Zugehörigkeit: Kameradin Rita Dübbel, Obergefreiter d.R. Sven Hassmann und Kamerad Danny Marquart

Die Urkunden wurden durch den Regionalleiter 2 überreicht.

Ein weiterer wichtiger Tagesordnungspunkt sollte folgen: Die Überreichung des Wanderpokals „Feldjägerkeiler“ als Auszeichnung für hervorragende Schießleistungen durch das Bundesvorstandsmitglied Marion Gümmer an den Ortsverband. Der „Feldjägerkeiler“, eine ausdrucksstarke Holzskulptur, wurde 1989 auf Initiative vom Ehrenmitglied der Kameradschaft und damaligen Vorsitzenden des Ortsverbandes Bremen, Hauptmann a.D. Ekkehard Falz, von eben diesem Ortsverband erworben und der damaligen 2./Feldjägerbataillon 720 gestiftet. Es ging dem Kameraden Falz vor allem darum, eine sehr alte Feldjäger-Tradition wieder aufleben zu lassen. Nachdem nun die Bremer Kompanie aufgelöst wurde und der Keiler seine „Heimat“ verlor, kam es –

wiederrum auf Veranlassung unseres Kameraden Falz- zu einer Neustiftung an den Ortsverband Oldenburg/Wilhelmshaven. Mit der Maßgabe, dass der Keiler fortan einen würdigen Platz bei der 4./Feldjägerregiment 2 -hoffentlich- auf Ewigkeit finden möge, um einmal jährlich im fairen Schiesswettkampf um den „Feldjägerkeiler“ den besten Schützen zu ermitteln.

In der Zwischenzeit waren auch die mit Spannung erwarteten Ergebnisse des Schießens ausgewertet. Hier die Sieger und Platzierten:

Pistole 8

1. Herr Jan-Hendrik Siemer, Sportschütze bei der Sportgemeinschaft Schwarz-Weiß Oldenburg
2. Hauptmann d.R. Oliver Liesmann, 1. Vorsitzender des Ortsverbandes Bremen
3. Stabsunteroffizier d.R. Klaus Schroller, Ortsverband Oldenburg/Wilhelmshaven

Maschinenpistole 7:

1. Herr Sandris Ruduks, Gast
 2. Herr Jan-Hendrik Siemer, Sportschütze bei der Sportgemeinschaft Schwarz-Weiß Oldenburg
 3. Stabsunteroffizier d.R. Klaus Schroller, Ortsverband Oldenburg/Wilhelmshaven
- Gesamtsieger und damit erster Gewinner im Wettkampf um den neu gestifteten Wanderpreis „Feldjägerkeiler“: Jan-Hendrik Siemer!

Das war dann der eigentliche Höhepunkt des Tages. Allen Siegern und Platzierten ein „Dreifaches Gut Schuss!“

Damit war der eigentliche „Siedepunkt“ der Veranstaltung erreicht, wenn da nicht ein weiterer Höhepunkt gewesen wäre: Die Schlepperfahrt mit der „Scharhorn“ stampfend, auch „tanzend“ mit zweimal 2400 PS durch den Marinehafen. Das Ziel war der Tiefwasserhafen „Jade-Weser-Port“ (wie immer noch ohne Schiffe). Das sollte es aber auch gewesen sein. Es wurde ein Tag gelebt und erlebter Kameradschaft, der erstmals in der Verantwortung des Vorsitzenden, Stabsfeldwebel Peter Holm, durchgeführt wurde. Unser starker, verdienstvoller Ex-Baas, Stabsfeldwebel Friedrich Dübbel hat mit dem Kameraden Peter Holm einen würdigen Nachfolger gefunden. Dafür ist der Ortsverband dankbar. Horrido!

Jürgen Koch



20 Jahre OV OL/WHV



Wir waren dabei



Kameradschaft der Feldjäger e.V.

Ortsverband Oldenburg / Wilhelmshaven

Liebe Freundinnen und Freunde,
Liebe Mitglieder,



wie bereits angekündigt wollen wir mit
Euch/Ihnen einen **Bingo-Nachmittag** durchführen.

Hier nun die technischen Daten:

Datum: **Sonntag, 06.11.2016**

Ablauf: Eintreffen bis 12.30 Uhr
Essen 13.00 bis ca. 14.00 Uhr
Bingo 2 Durchgänge mit Pause

Ort: Restaurant Aal & Krabbe,
Am Hafen 2, 26316 Varel

Kosten: 20,00 € für Essen vom Büffet + 2 Getränke zum Essen
(Getränke nachmittags auf eigene Rechnung)



U.A.w.g. bis zum **27.10.2016** an ov@kfj-ov.de oder
telefonisch unter 0441 - 2047381 (auch gern auf den AB)

Peter Holm
1. Vorsitzender

Peter Holm sagt:



„Herzlich Willkommen!“



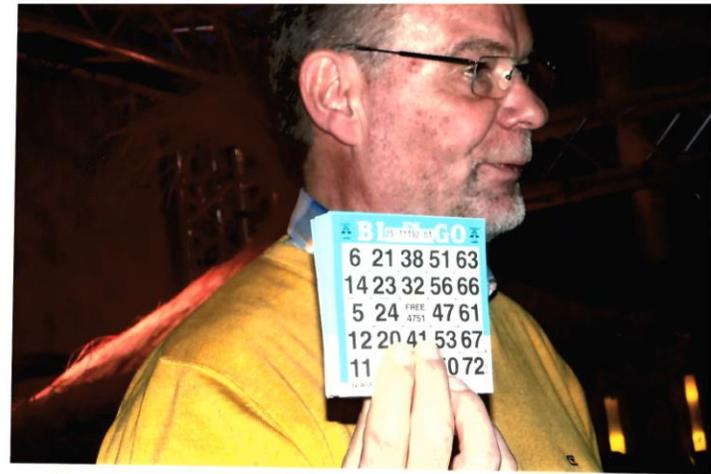


"Vor Spiel und Spaß"



"... futerst mal was"





Das war ein gutes BINGO



Der Hobby Magier : ESTEBAN



Eins, zwei, drei -
zaubern ist (4) eine
"HEXEREI"





Die glücklichen Gewinner 🎁

„Zauberhafter“ Bingo-Nachmittag

Das Bingo-Spiel ist doch nur etwas für die ältere Generation! – Ein großer Irrtum!
Zu seiner letzten Veranstaltung des Jahres 2016 am 06. November hatte der OV Oldenburg/Wilhelmshaven alle Interessierten nach Varel zu einem geselligen Bingo-Nachmittag eingeladen. Wie geplant um 13.00 Uhr konnte der 1. Vorsitzende Stabsfeldwebel Peter Holm die Schar der „Spielsüchtigen“ begrüßen, darunter wieder unsere Freunde vom OV Bremen und erfreulicher Weise auch zahlreiche jüngere Mitglieder.
Zunächst aber hieß es: „Ran an’s Buffett!“ Das Lokal „Aal und Krabbe“ am Vareler Hafen ist weithin bekannt für sein umfangreiches Fisch-Buffett. Und auch dieses Mal wurden wir nicht enttäuscht. Von der Vorsuppe bis zum Nachtisch, egal ob warm oder kalt, es gab für jederman reichlich Auswahl. Und die wurde von allen auch (mehrfach!!) genutzt.
So gestärkt ging es in die oberen Räumlichkeiten des Lokals. Pünktlich um 14.30 Uhr konnte der 1. Vorsitzender nun den Bingo-Nachmittag einläuten. Die Sachpreise für die beiden vorgesehenen Durchgänge waren aufgebaut und konnten von jedem bestaunt werden. Der Vorstand hatte für diese letzte Jahresveranstaltung noch einmal tief in die Tasche gegriffen. Und so war die große Nachfrage nach den angebotenen Spielkarten auch nicht verwunderlich. Nach einer ausführlichen Spieleinweisung, besonders für unsere Bingo-Neulinge aus Bremen, ging es los. Der Vorsitzende Peter Holm mutierte nun zur Lotto-Fee an der Glückstrommel und wurde dabei unterstützt durch den 2. Vorsitzenden Oberstabsfeldwebel a.D. Hartmut Exler. Schon nach wenigen gezogenen Zahlen kehrte eine freudig gespannte Ruhe unter den Spielern ein und die drei ausgelobten Preise (Hauptpreis in diesem Durchgang war eine hochwertige Kaffeepad-Maschine) konnten unter dem Spielervolk verteilt werden.
Für die nun anstehende Unterbrechung und Pause hatte sich der Vorstand etwas Besonderes einfallen lassen: Die Zeit wurde durch einen Hobby-Magier mit dem Künstlernamen „Esteban“ verkürzt. Esteban, mit bürgerlichem Namen Stephan Busch, ist Mitglied im „Magischen Zirkel von Deutschland e.V.“ und wird 2017 an den Deutschen Meisterschaften für Magier teilnehmen. Esteban bezog das Publikum bestens in seine Vorstellung mit ein und machte fast jeden einmal zu seiner Assistentin/seinem Assistenten. Und obwohl alle nahe dran waren und ihm bespannt auf die Finger schauten, brachte er uns mit seinen gekonnten Karten- und Taschenspielertricks immer wieder zum Staunen und Lachen. Nach einer guten halben Stunde und einer Zugabe entließ ihn das dankbare Publikum mit einem herzlichen Applaus.
Die zweite Spielrunde wurde eingeläutet, hier winkte als Hauptpreis ein Flachbild-Fernseher. Die Spannung stieg mit jeder gezogenen Zahl und schließlich war auch hier der glückliche Sieger ermittelt.
Für alle Mitspieler, die leider leer ausgegangen waren, hatten unsere Bremer Freunde reichlich Trostpreise mitgebracht, von denen sich jeder etwas aussuchen durfte. So musste niemand mit leeren Händen nach Hause gehen. Dafür nochmals ganz herzlichen Dank an dieser Stelle.
Um kurz nach 17.00 beendete Peter Holm diesen unterhaltsamen und kurzweiligen Nachmittag. Beim Auseinandergehen waren sich alle darin einig, dass diese Veranstaltung eine Wiederholung verdient hat.



Ende Teil 5